

Jahresbericht der Stadt Erkelenz

2022



IMPRESSUM

Impressum

Herausgeber: Stadt Erkelenz, Johannismarkt 17, 41812 Erkelenz, Telefon: 02431-850

E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@erkelenz.de, www.erkelenz.de

Verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister Stephan Muckel

Redaktion: Stadt Erkelenz, Isabell Wyes und Jessica Starzetz

Gestaltung: Fauck Grafikdesign, Erkelenz

Druck: Jachmann Druck, Vitusstraße 14, Mönchengladbach

Fotos:

Stadt Erkelenz

S. 5: Jürgen Laaser

S. 6 unten: Ruth Klapproth

S. 11: Heimatverein der Erkelenzer Lande e.V. (oben), Dorfgemeinschaft Venrath (unten links)

S. 16 Karte: Markus Fränzgen

S. 18 unten: Planungsgruppe MWM/rendertaxi

S.19 rechts: Planungsgruppe MWM/rendertaxi

S. 30: iStock

S. 31 Bilderleiste oben: alle Pixabay

S. 32 oben: Corinna Wirtz

S. 36: Jürgen Laaser

S. 37: links: Thomas Mauer

S. 43: links: beide Rehkitzrettung Kreis Heinsberg

S. 44 unten: IGS

S. 46 unten: baumass GbR, Erftstadt

S. 50-52: Pixabay

S. 53: Pixabay

S. 54: Ruth Klapproth

S. 56 unten: Architekturbüro J.+J. Viethen

S. 58/59: Kultur GmbH (S. 59 links: Matti Husemann Fotografie)

INHALT

Organigramm 04
Vorwort 05
Infos aus dem Stadtrat 06

1

MENSCHEN FÜR ERKELENZ 08-13

Heimatpreis 2022 – Bürgerschaftliches Engagement für die Heimat 10
Stets einsatzbereit: Die Feuerwehr 12
Krieg in der Ukraine 14

2

„DAS BEWEGT ERKELENZ“ 16-23

Großprojekt Erkelenz 2030: Die Entwicklungen in 2022 18
Klimaschutz: Wenn nicht jetzt, wann dann? 22
Die Erkelenzer Burg: Wahrzeichen und Veranstaltungsort 24

3

NEUES AUS DEN ÄMTERN 26-55

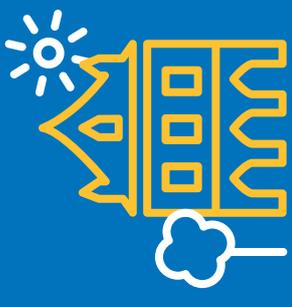
Hauptamt 28
Referat für Klimaschutz und Nachhaltigkeit 30
Amt für Strukturwandel und Wirtschaftsförderung 32
Personalamt und Gleichstellung 34
Rechts- und Ordnungsamt 36
Amt für Bildung und Sport 38
Amt für Kinder, Jugend, Familie und Soziales 40
Baubetriebs- und Grünflächenamt 42
Planungsamt 44
Bauaufsichts- und Hochbauamt / Untere Denkmalbehörde 46
Tiefbauamt / Städtischer Abwasserbetrieb 48
Amt für Kommunalwirtschaft und Liegenschaften (Kämmerei) 50
Örtliche Rechnungsprüfung 53

4

STÄDTISCHE GESELLSCHAFTEN 54-59

Grundstücks- und Entwicklungsgesellschaft 56
Kultur GmbH 58

ORGANIGRAMM DER STADT ERKELENZ



BÜRGERMEISTER STEPHAN MUCKEL

Datenschutzbeauftragter,
Gleichstellungsbeauftragte

Personalrat

Dezernat I

BÜRGERMEISTER STEPHAN MUCKEL

Hauptamt
Bürgerbüro
Amtsleitung: Heinz-Josef Lenzen

Referat für Klimaschutz und
Nachhaltigkeit
Referent: Oliver Franz

Amt für Strukturwandel
und Wirtschaftsförderung
Amtsleitung: Sandra Schürger

Dezernat II

ERSTER BEIGEORDNETER DR. HANS-HEINER GOTZEN

Personalamt
Amtsleitung: Heike Arndt

Rechts- und Ordnungsamt
Amtsleitung: Thomas Steinbusch

Amt für Bildung und Sport
Amtsleitung: Joachim Mützke

Amt für Kinder, Jugend,
Familie und Soziales
Amtsleitung: Ralf Schwarzenberg

Dezernat III

TECHN. BEIGEORDNETER ANSGAR LURWEG

Baubetriebs- und Grünflächenamt
Amtsleitung: Stefan Heinrichs

Planungsamt
Amtsleitung: Michael Joos

Bauaufsichts- und Hochbauamt
Untere Denkmalbehörde
Amtsleitung: Martin Fauck

Tiefbauamt
Amtsleitung: Bernhard Rembarz

Dezernat IV

KÄMMERER NORBERT SCHMITZ

Rechnungsprüfungsamt
Amtsleitung: Lothar Jansen

Amt für Kommunalwirtschaft-
und Liegenschaften
Amtsleitung: Norbert Schmitz

STÄDTISCHE GESELLSCHAFTEN

Grundstücks- und Entwicklungsgesellschaft der Stadt Erkelenz mbH

Geschäftsführer: Ansgar Lurweg, Techn. Beigeordneter der Stadt Erkelenz
Norbert Schmitz, Kämmerer der Stadt Erkelenz

Kultur GmbH Erkelenz

Geschäftsführer: Dr. Hans-Heiner Gotzen,
Erster Beigeordneter der Stadt Erkelenz

VORWORT

Erkelenz, eine Stadt im Wandel

Die vielen Herausforderungen unserer Zeit sind auch in Erkelenz deutlich wahrzunehmen: Klimawandel, Pandemie, Inflation und Materialknappheit sowie Flüchtlings- und Energiekrise gehen nicht spurlos an uns vorbei. Den Kopf in den Sand stecken, ist dennoch keine Option. Wir bleiben optimistisch, finden gemeinsam neue Wege für die großen und kleinen Aufgaben und suchen nach den Chancen, die sich aus Widrigkeiten ergeben können.

Die Innenstadtentwicklung ist ein deutliches Zeichen für den Wandel und schreitet gut voran. Der Franziskanerplatz nimmt nach und nach Gestalt an und wird ein Platz mit viel Aufenthaltsqualität - vor allem für Familien. Am Grünring Westpromenade, am Markt und am Parkhaus an der Ostpromenade beginnen in diesem Jahr die Arbeiten. Außerdem wird der Burghof durch einen Aufzug barrierefrei und kann künftig noch besser für Veranstaltungen genutzt werden.

Auch in vielen Dörfern und Orten rund um die Innenstadt ist reichlich Bewegung: In Holzweiler beispielsweise gehen die Arbeiten an Feuerwehrstandort und alter Schule als neuer Dorfmitte voran. In Kückhoven wurde der Baubeschluss für eine neue Kita gefasst und der Plan für den neuen Spielplatz vorgestellt. In Lövenich gibt es Anbauten für Kita und Grundschule und in der Erweiterung des Oerather Mühlenfeldes eine große neue Kita. In Gerderath wurde die Grundschule komplett saniert und ist nach Abschluss der Arbeiten in Kürze ein energetisches Vorzeigebjekt.

Die Stadt Erkelenz hat sich Klimaneutralität der Verwaltung samt aller städtischen Liegenschaften bis zum Jahr 2030 auf die Fahnen geschrieben. Ein ehrgeiziges Ziel, für das wir viel investieren – zum Beispiel in die

energetische Sanierung bestehender Gebäude, in die besten energetischen Standards bei Neubauten und in die Elektrifizierung der Fahrzeugflotte. Ein weiterer Baustein ist die Förderung des Radverkehrs, die bei den städtebaulichen Projekten einen Schwerpunkt bildet.

Was den Tagebau angeht, wird endlich immer klarer, womit wir planen können. Die alten Orte Keyenberg, Kuckum, Ober- und Unterwestrich sowie Berverath bleiben erhalten. Für sie soll in diesem Jahr mit umfassender Möglichkeit zur Bürgerbeteiligung ein Konzept für die Zukunft entwickelt werden. Am Umsiedlungsstandort wird es zunehmend lebendiger: Sportanlage, Feuerwehrgerätehaus, Spielplatz und Friedhofshalle wurden der Dorfgemeinschaft übergeben, das Mehrzweckgebäude steht kurz vor der Fertigstellung.

Gute Angebote für die Menschen in Erkelenz sind uns ein sehr wichtiges Anliegen. Für die Bürgerinnen und Bürger gibt es deshalb immer mehr digitale Dienstleistungen in unserem Serviceportal, die einige Behördengänge unnötig machen und vieles erleichtern.

Unser besonderer Dank gilt denen, die durch ehrenamtliches Engagement auch in schwierigen Zeiten für sozialen Zusammenhalt und vielfältige Freizeitangebote sorgen. Dieses Engagement könnte eine Stadtverwaltung nicht ersetzen und ohne es wäre Erkelenz nicht so lebenswert, wie es ist.

Mit dem Jahresbericht 2022 erhalten Sie einen kleinen Eindruck davon, was uns im Rathaus beschäftigt. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen.

*Erkelenz, im Dezember 2022
Der Verwaltungsvorstand*



Stephan Muckel

Stephan Muckel
Bürgermeister



Hans-Heiner Gotzen

Dr. Hans-Heiner Gotzen
Erster Beigeordneter



Ansgar Lürweg

Ansgar Lürweg
Technischer Beigeordneter



Norbert Schmitz

Norbert Schmitz
Stadtkämmerer

KOMMUNALPOLITISCHE TEILHABE

Aktiv einbringen und Gesellschaft gestalten



Die Ratsglocke läutet die Ratssitzungen ein.

Wohin wenden, wenn es ein Anliegen aus der Nachbarschaft gibt? Wie funktioniert die politische Vertretung vor Ort? Wie kann sich die Bürgerschaft beteiligen?

Bei den Kommunalwahlen wählt die Erkelenzer Bürgerschaft ihre Kandidat*innen in den Stadtrat und Kreistag sowie in das Amt des Bürgermeisters und des Landrats. Auch über die Wahl hinaus ist kommunalpolitische Teilhabe in Erkelenz möglich. Ein Überblick und eine Einordnung.

Aufgaben von Stadtrat und (Fach-) Ausschüssen

Der Stadtrat besteht derzeit aus 51 Mitgliedern. In der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen ist festgelegt, welche Aufgaben der Stadtrat erfüllt. So werden durch den Stadtrat unter anderem Satzungen erlassen und geändert, Bauleitplanverfahren (Verfahren, durch welche Wohn- oder Gewerbegebiete entstehen können) entschieden und die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan beschlossen. Der Haushaltsplan beinhaltet unter anderem alle Investitionen, die die Stadt Erkelenz im Laufe des Jahres tätigt.

Der Stadtrat kann (Fach-)Ausschüsse bilden und diesen gewisse Aufgabenbereiche übertragen, in denen die Ausschüsse selbstständig entscheiden können. In der Regel findet die politische Diskussion in den Fachausschüssen statt.

Der Erkelenzer Stadtrat hat in der laufenden Wahlperiode folgende Ausschüsse gebildet:

- Haupt- und Finanzausschuss
- Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Verkehr und Digitalisierung

- Ausschuss für Bauen, Betriebe, Klimaschutz und Umwelt
- Ausschuss für Braunkohle, Strukturwandel und Landfolge
- Ausschuss für Generationen und Soziales
- Ausschuss für Schule, Kultur und Sport
- Jugendhilfeausschuss
- Personalausschuss
- Rechnungsprüfungsausschuss
- Wahlprüfungsausschuss

Die Sitzungen des Stadtrates und der meisten Ausschüsse sind öffentlich. Das heißt, alle Interessierten können die Sitzung mitverfolgen.

Ratsmitglieder, Fraktionen und sachkundige Bürger*innen

Fraktionen sind freiwillige Vereinigungen von Ratsmitgliedern, die sich auf Grundlage grundsätzlicher politischer Übereinstimmung zusammengeschlossen haben. Die Fraktionen wirken bei der Willensbildung und Entscheidungsfindung mit und sie haben verschiedene Rechte. So bestimmen sie die Vorsitzenden der Ausschüsse, können Ratssitzungen und Tagesordnungspunkte erzwingen, Ausschussmitglieder entsenden und selbstständig Öffentlichkeitsarbeit machen. Im Erkelenzer Stadtrat sind aktuell die CDU-Fraktion (21 Mitglieder), B90/Die Grünen-Fraktion (15 Mitglieder, inklusive Hospitant), die SPD-Fraktion (5 Mitglieder), die Bürgerpartei-Fraktion (3 Mitglieder), die FDP-Fraktion (3 Mitglieder), und die FW-UWG-Fraktion (3 Mitglieder) vertreten.

Den meisten Ausschüssen können auch sogenannte sachkundige Bürger*innen angehören. Diese Personen haben



Gruppenfoto des Stadtrats in seiner Zusammensetzung 2020



Mitglieder des Digitalbeirats im Sommer 2022.

kein Ratsmandat, werden aber durch die im Stadtrat vertretenen Fraktionen in die Ausschüsse entsendet. Sie zeichnen sich durch Expertise für einen Fachbereich aus.

Bezirksausschüsse

Erkelenz ist in Stadtbezirke unterteilt. In den Stadtbezirken gibt es Bezirksausschüsse, welche die lokalen Interessen vertreten. Für sie gelten andere Regeln als für die Fachausschüsse des Rates. So werden die Mitglieder der Bezirksausschüsse, Ratsmitglieder oder sachkundige Bürger*innen, im Verhältnis der Wahlergebnisse des jeweiligen Stadtbezirks vom Rat bestellt. In der Regel weichen sie also von der politischen Zusammensetzung des Rates ab. Die Bezirksausschüsse werden zu allen wichtigen Angelegenheiten, die den Ortsteil betreffen, zu Rate gezogen, insbesondere bei Baumaßnahmen. Darüber hinaus können sie zu allen Angelegenheiten, die den Stadtbezirk betreffen, Vorschläge und Anregungen machen. Anträge und Anregungen können direkt an die Vorsitzenden des Bezirksausschusses gerichtet werden.

Die Rolle des Bürgermeisters

Der Bürgermeister ist neben dem Stadtrat die zweite, durch unmittelbare Wahl legitimierte Spitze der Gemeinde. In seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Stadtrates vertritt und repräsentiert der Bürgermeister den Stadtrat, hat den Vorsitz inne und leitet die Sitzungen. Außerdem setzt er die Tagesordnung für die Sitzungen fest. Auf diese Weise bestimmt der Bürgermeister maßgeblich, ob und wann sich der Stadtrat mit welchen Themen beschäftigt. Der Bürgermeister ist verpflichtet, die Beschlüsse des Rates und seiner Ausschüsse vorzubereiten und auszuführen.

Zusätzlich ist der Bürgermeister – als „Chef der Verwaltung“ – verantwortlich für die Leitung und Beaufsichtigung des Geschäftsgangs der gesamten Verwaltung.

Wünsche und Anregungen können auch direkt an den Bürgermeister gerichtet werden. Hierzu kann ein Termin vereinbart werden. Seit 2022 findet in der Regel einmal

im Monat eine Bürgersprechstunde statt, bei der der alle ohne Termin ihr Anliegen vorbringen können.

Weitere Arbeitsgruppen und Mitmach-Möglichkeiten

Darüber hinaus gibt es verschiedene Arbeitsgruppen, in denen engagierte Bürger*innen an Themen arbeiten, die in die politischen Gremien oder in die Arbeit der Stadtverwaltung einfließen. Dies sind beispielsweise die AG Rad- und Fußverkehr und die AG Tagebau als Arbeitsgruppe des Ausschusses für Braunkohle, Strukturwandel und Landfolge, der Digitalbeirat oder der Jugendamtselternbeirat. Weitere Beteiligungsmöglichkeiten sind unter www.erkelenz.de/mitmachen zu finden.

Diese Gemeindeteile und Orte gehören dazu

Stadtbezirk 01 Erkelenz mit Bellinghoven, Oerath

Stadtbezirk 02 Gerderath mit Fronderath, Gerderhahn, Moorheide, Vossem

Stadtbezirk 03 Schwanenberg mit Geneiken, Genfeld, Genhof, Grambusch, Lentholt

Stadtbezirk 04 Golkrath mit Houverath, Houverather Heide, Hoven, Matzerath

Stadtbezirk 05 Granterath und Hetzerath mit Commerden, Genehen, Scheidt, Tenholt

Stadtbezirk 06 Lövenich mit Katzem, Kleinbouslar

Stadtbezirk 07 Kückhoven

Stadtbezirk 08 Keyenberg, Keyenberg (neu), Venrath und Borschemich mit Berverath, Berverath (neu), Etgenbusch, Kaulhausen, Kuckum, Kuckum (neu), Mennekrath, Neuhaus, Oberwestrich, Oberwestrich (neu), Terheeg, Unterwestrich, Unterwestrich (neu), Wockerath

Stadtbezirk 09 Holzweiler, Immerath und Immerath (neu) mit Lützerath



Hier geht es zu den Ansprechpersonen der Bezirksausschüsse.

1



Menschen für Erkelenz



„DANKE“ SAGEN

Gleich zweimal wurden im letzten Jahr ehrenamtlich Aktive im Immerather Kaisersaal gewürdigt:

Ein Ehrenamtsfest gab es schon öfter, aber erstmals konnten dafür auch Personen aus der Bürgerschaft vorgeschlagen werden. Denn unzählige Menschen in Erkelenz sind ehrenamtlich aktiv und damit eine wichtige Stütze unter anderem für Nachbarschafts- oder Flüchtlingshilfe, im Umweltschutz, im Sport- und Kulturbereich, als Kümmerer im Dorf oder Kassenwartin im Verein. Als Anerkennung für mindestens 25 Jahre ehrenamtlichen Einsatz wurde drei Personen die Jubiläumsehrenamtskarte überreicht.

Mit dem Jugendehrenamtsfest gab es zudem erstmals eine separate Feier für die jüngeren Engagierten. Denn auch unter den 14- bis 27-Jährigen bringen sich viele in ihrer Freizeit für andere Menschen ein. Die Einladungen dazu wurden in erster Linie über die Vereine ausgesprochen, aber auch hier konnten weitere Vorschläge gemacht werden.

Das Ehrenamtsfest und das Jugendehrenamtsfest sollen auch 2023 wieder stattfinden.

HEIMATPREIS



Bürgerschaftliches Engagement für die Heimat

Der Erkelenzer Heimatpreis zeichnet Menschen, Vereine oder Initiativen aus, die sich ehrenamtlich und unentgeltlich für die Gemeinschaft einsetzen und damit eine wichtige gesellschaftliche Stütze sind. Beim Neujahrsempfang der Stadt Erkelenz wurde er zum vierten Mal feierlich verliehen.

„Ohne ehrenamtliches Engagement wären viele Angebote in Erkelenz kaum möglich. Ob zum Beispiel Hausaufgabenhilfe, Training einer Jugend-Fußball-Mannschaft oder auch die Organisation von Aktionen einer Dorfgemeinschaft – die Bandbreite der Tätigkeiten ist riesig und unglaublich wertvoll für das Miteinander in einer Stadt. Ohne die ehrenamtlich Aktiven gäbe es viel weniger historische, gesellschaftliche und kulturelle Schätze in Erkelenz. Deshalb möchte ich mich bei allen bedanken, die sich in ihrer Freizeit ohne Bezahlung in ihrer Heimat und für ihre Heimat engagieren,“ so Bürgermeister Stephan Muckel.

Um diesem Dank mehr Ausdruck zu verleihen, wurde bereits zum vierten Mal der Erkelenzer Heimatpreis verliehen. Alle konnten dafür Einzelpersonen oder Organisationen vorschlagen. Neun Vorschläge gingen ein und eine Jury aus Verwaltungsvorstand, Vertreter*innen der Ratsfraktionen und jeweils einem Vertreter von Kreissparkasse sowie der Volksbanken Heinsberg und Mönchengladbach wählte daraus die drei Projekte aus. Der Preis für den ersten Platz ist mit 2.500 Euro dotiert, der zweite Platz mit 1.500 Euro und der dritte Platz erhält 1.000 Euro.

Den ersten Platz belegt der Heimatverein der Erkelenzer Lande e.V. mit seinem Flyer „Erkelenz auf einen Blick – ein Stück Heimatkunde mit dem Fahrrad“. Auf 16 Seiten sind darin Informationen über die Stadt Erkelenz so aufbereitet, dass auf einer etwa 12 Kilometer langen Radtour wesentliche Stationen erfahrbar gemacht werden. Der Flyer gewährt einen kurzen und dennoch sehr informativen Blick auf die Geschichte der Stadt und einige ihrer herausragenden Persönlichkeiten. Das Thema Umsiedlung spielt genauso eine Rolle wie die Auseinandersetzung mit der Zeit des Nationalsozialismus. Die Route bewegt sich zwischen historischen Orten und neuen Baugebieten und vermittelt einen großzügigen Eindruck von der Landschaft. Der Flyer steht auf www.erkelenz-heimatverein.de zum Download bereit.

Auf Platz zwei landete das Dorfforum Venrath-Kaulhausen. Es wurde 2020 gegründet und bietet allen Einwohner*innen der beiden Dörfer die Gelegenheit, sich in das Gemeinschaftsleben einzubringen. Mit unterschiedlichen Projekten wird der Zusammenhalt der Dörfer gestärkt. Einige Beispiele dieser Projekte sind die Bürgerwiese Kaulhausen, ein Rundweg um die Dörfer, das neueste Projekt ist eine eigene Website. Zudem bündelt das Dorfforum Ideen, sorgt für Vernetzung Gleichgesinnter und koordiniert konkrete Aktivitäten, die den sozialen Zusammenhalt und die Identifikation mit der Heimat zum Ziel haben.

Auf den dritten Platz wurde die Basislager gGmbH gewählt. Sie sieht sich als Zukunftswerkstatt und als multiprofessionelles Hilfsnetz für Anliegen von Kindern,

Jugendlichen und Erwachsenen. Außerdem ist sie Trägerin der Jugendhilfe. Seit Anfang 2022 macht sie am Standort Erkelenz verschiedene teils kostenlose kulturelle und therapeutische Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, darunter eine Kreativwerkstatt, Elterntreffs und Trauma-Infoabende. Mit Aktionen wie einer Familiendemo gegen den Russland-Krieg, versucht das Team der Basislager gGmbH das Heimatbewusstsein und das Wir-Gefühl in der Region zu stärken. Außerdem unterstützt es ehrenamtlich Aktionen für Kinder und Jugendliche bei verschiedenen Veranstaltungen.

Weiterhin nominiert waren:

- Die Gerderather Bücherkiste stellt kostenlos, nachhaltig und barrierefrei Bücher zur Verfügung und bildet einen zentralen Anlaufpunkt im Dorf.
- Die Erkelenzer Frauenaktion (EFA) bietet Unterstützung „von Frauen für Frauen“ und ist aktiv bei der Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen.
- Der Verein „Heimat blüht auf“ sorgt für blühende Landschaften und schafft damit lebenswichtige Lebensräume für Insekten, Vögel und Niederwild.
- Hans-Günter Heinen hat einer ukrainischen Großfamilie eine Unterkunft zur Verfügung gestellt, Möbel und Hilfsgüter für sie gesammelt und hilft den Menschen unter anderem bei Behördengängen.
- Bei der Initiative hnsbrg.de können Menschen in einem Blog und in den sozialen Medien in Austausch kommen und Informationen zu ihrer Stadt erhalten.
- Die Erkelenzer Leseburg verbindet heimische und externe Autoren und Freunde der Literatur. Die Erlöse der Lesungen werden zum Teil für gute Zwecke gespendet.



1. Platz: Heimatverein der Erkelenzer Lande e. V.



2. Platz: Dorfforum Venrath-Kaulhausen



3. Platz: Basislager gGmbH

DIE FEUERWEHR

Stets einsatzbereit für Erkelenz



Alle hoffen, dass sie sie nicht brauchen, und alle sind froh, dass sie im Ernstfall da ist: Die Feuerwehr sorgt mit 14 Standorten im Erkelenzer Stadtgebiet für Sicherheit. 354 ehrenamtlich Aktive und sechs Hauptamtliche Feuerwehrleute sind Tag und Nacht einsatzbereit, und 67 Kinder und Jugendliche in der Jugendfeuerwehr können nachrücken, sobald sie 18 werden.

Bis Ende Oktober verzeichnete die Erkelenzer Feuerwehr im Jahr 2022 knapp 500 Einsätze mit insgesamt deutlich über 5.000 Einsatzstunden. 128 Mal davon hatte es gebrannt, aber die Feuerwehr rückt auch in vielen anderen Situationen aus: etwa bei Menschen oder Tieren in Notlagen, Verkehrsunfällen, Öls Spuren oder Wasser- und Sturmschäden. Damit sie für alle Anforderungen gewappnet ist, braucht es einiges an Ausstattung und natürlich auch Ausbildung.

Nach zweijähriger Corona-Zwangspause wurde der Ausbildungsbetrieb im März 2022 wieder aufgenommen. Die Grundausbildung hatte zwei Jahre komplett ausgesetzt, weshalb im letzten Jahr fast doppelt so viele wie sonst üblich damit gestartet sind. „Die jüngsten Teilnehmenden sind 17 Jahre alt und kommen aus der Jugendfeuerwehr, hier hatte sich einiges aufgestaut. Aber auch ältere sind dabei und wollen freigewordene Zeitfenster für das Ehrenamt nutzen“, freut sich Wehrleiter Helmut van der Beek. „Es war eine logistische Meisterleistung alle notwendigen Ausbildungen wieder im Lehrgangsplan unterzubringen.“

Die Grundausbildung umfasst vier Module, die alle zwischen eineinhalb Wochen und bis zu vier Wochen dauern – jeweils an zwei Abenden in der Woche und ganztägig samstags. Hier lernen die Teilnehmenden, wie die Gerätschaften heißen und wie sie bedient werden, aber auch erste Hilfe und Gesetzeskunde stehen auf dem Programm.

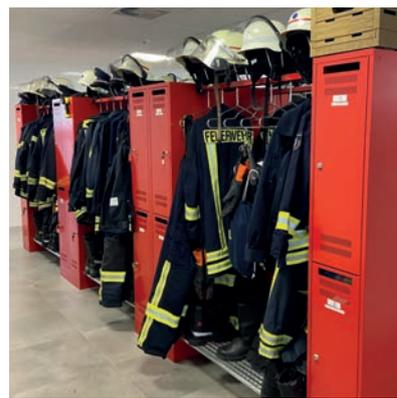
Großer Zeitaufwand und großer Zusammenhalt

Wer sich für ein Ehrenamt bei der Freiwilligen Feuerwehr entscheidet, muss einiges an Zeit investieren: Rund 220 Stunden für die Grundausbildung, fortlaufend weitere Schulungen, regelmäßige Treffen und natürlich die Einsätze. „Ohne Ehrenamt würde unsere Feuerwehr nicht funktionieren“, so Feuerschutzdezernent Dr. Hans-Heiner Gotzen. „Deshalb wissen wir dieses Engagement besonders zu schätzen und auch in der Bevölkerung haben Feuerwehrleute hohes Ansehen.“ Arbeitgeber*innen müssen die ausgebildeten Ehrenamtlichen für Einsätze freistellen, profitieren aber im Gegenzug davon, dass sie die teilweise vorgeschriebenen Brandschutzhelfer*innen fortlaufend geschult im Unternehmen haben.

„Die Feuerwehr lebt von Kameradschaft, wir funktionieren nur im Team“, erläutert van der Beek. Alles, was für den Einsatz benötigt wird, wird natürlich gestellt: Alle Aktiven haben Dienst- und Schutzausrüstung im Wert von etwa 4.000 Euro. „Es gibt Einsätze, da sind diese Sachen hinterher unbrauchbar und müssen ersetzt werden. Bei anderen Dingen gibt es Regeln zur Haltbarkeit: Eine Brandschutzjacke darf zum Beispiel nicht beliebig oft gewaschen werden. Ersatz haben wir in unserer Kleiderkammer, die immer

ausreichend bestückt sein muss.“

Nach der Grundausbildung gibt es zahlreiche weitere Lehrgänge, die absolviert werden können. „Viele verschiedene Feuerwehrfahrzeuge mit sehr komplexer Ausstattung und viele verschiedene





Bei der Feier unter dem Titel „Neue Kameradschaft – neues Gebäude – neues Fahrzeug“ am Umsiedlungsort zeigte auch die Jugendfeuerwehr ihr Können.

Einsatzbereiche machen fortlaufende intensive Schulung unerlässlich, damit im Einsatzfall alles reibungslos funktioniert“, weiß Thomas Steinbusch, Leiter des Rechts- und Ordnungsamtes, dem der Feuerschutz angegliedert ist.

Wertige Standorte und Fahrzeuge

14 Feuerwehrstandorte gibt es im Erkelenzer Stadtgebiet. Mit Eröffnung des Feuerwehrgebäudes im Umsiedlungsort fusionierten die bis dahin eigenständigen Standorte Borschemich, Kuckum und Keyenberg zur einer Einheit und bekamen sogleich ein neues Löschgruppenfahrzeug im Wert von rund 400.000 Euro. Unter dem Titel „Neue Kameradschaft – neues Gebäude – neues Fahrzeug“ wurden die drei Ereignisse im vergangenen Jahr gefeiert.

Im Zuge der Dorferneuerung wird aktuell auch der Feuerwehrstandort Holzweiler aus- und umgebaut. Er war bislang nur ein provisorischer Standort, weil Holzweiler ursprünglich wegen des Tagebaus wegfallen sollte. Im Frühjahr 2023 ist die Eröffnung des neuen Standortes geplant. 2021 wurde außerdem das Gerätehaus der Verwaltungsstaffel in Erkelenz um einen Sozial- und Umkleidebereich erweitert.

Für die Feuerwehr-Einheit Golkrath / Matzerath wurde ein Mittleres Löschfahrzeug im Wert von etwa 300.000 Euro übernommen. Es hat eine Sonderausstattung „Absturzsicherung“, um zum Beispiel Feuerwehrkräfte an absturzgefährdeten Bereichen arbeiten zu lassen. Van der Beek erklärt: „Jedes Fahrzeug hat eine andere Sonderausstattung, damit wir für möglichst viele Situationen vorbereitet sind.“

Gute Ausstattung für wertvolles Engagement

Auch in Lövenich wurden 2022 drei neue Fahrzeuge eingeweiht, die allerdings bereits seit 2019 in Gebrauch sind. Wegen Corona musste die Feier mehrfach verschoben werden. Eines der Fahrzeuge wurde der Stadt Erkelenz aus Bundesbeständen zur Verfügung gestellt und



In Lövenich wurden gleich drei neue Fahrzeuge eingeweiht.

ist speziell für den Katastrophenschutz ausgestattet. Für die beiden anderen Autos investierte die Stadt insgesamt rund 340.000 Euro. „Unsere Freiwillige Feuerwehr leistet einen wertvollen Dienst, der oft mit Gefahren für Leib und Leben verbunden ist. Daher ist es eine Selbstverständlichkeit, dass die Stadt für die beste Ausstattung sorgt und auch das rollende Material zur Verfügung stellt“, betont Bürgermeister Stephan Muckel.

Zwei weitere Fahrzeuge sind bereits beauftragt: Ein Rüstwagen speziell für technische Hilfeleistungen soll Anfang 2024 ausgeliefert werden. Außerdem wird zusätzlich zu den fünf bestehenden Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugen ein weiteres angeschafft. „Das ist der klassische Erstausrücker einer Feuerwehr, der bringt alles mit, was man für den Ersteinsatz braucht – von Feuer löschen bis technischer Hilfeleistung“, erklärt van der Beek. „Rat und Verwaltung stehen voll hinter uns und sorgen für eine gute Ausstattung.“



Ehrungen nachgeholt

Bei der Feuerwehrehnung 2022 wurden die ausgefallenen Ehrungen der Vorjahre mit nachgeholt. Insgesamt 45 Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Erkelenz wurde in Anerkennung ihres langjährigen Engagements das Feuerwehrehrenzeichen Gold bzw. Silber durch den Innenminister des Landes NRW verliehen. 27 Kameraden wurden für 25-jährige, 17 Kameraden für 35-jährige und erstmalig ein Kamerad für 50-jährige aktive Tätigkeit ausgezeichnet.

HILFSBEREITSCHAFT



Krieg in der Ukraine

Der Krieg in der Ukraine treibt seit Februar 2022 viele Menschen zur Flucht und hat auch in Erkelenz eine Welle der Hilfsbereitschaft ausgelöst. Zahllose Menschen engagieren sich ehrenamtlich, um dort zu helfen, wo Hilfe gebraucht wird. Unternehmen ermöglichen unkomplizierte Unterstützung, Schulen leisten einen wertvollen Beitrag und auch im Rathaus packen alle mit an.

Plötzlich waren sie da, die vielen Frauen und Kinder, die vor den zerstörerischen Angriffen in der Ukraine geflüchtet sind. Aus Angst haben sie ohne genaue Perspektive einige wenige Sachen gepackt und ihr Zuhause, Familie und Freunde zurückgelassen. Gar nicht weit weg von uns herrscht Krieg und doch ist es für uns kaum vorstellbar. Alles ging so schnell, dass noch niemand einen Plan hatte, wie mit der Situation umgegangen werden sollte. Aber vom ersten Tag an standen Menschen in Erkelenz bereit, um zu helfen.

Hilfsgüter-Transporte wurden organisiert, Demonstrationen als Zeichen der Solidarität auf die Beine gestellt und alles getan, um den Menschen aus der Ukraine zu zeigen, dass wir sie unterstützen. „Als die ersten Geflüchteten in Erkelenz ankamen, wurden sie herzlich aufgenommen und in vielen Fällen in private Unterkünfte vermittelt. Die Mitarbeitenden der Erkelenzer Tafel haben alles zusammengekratzt, was sie konnten, und die Menschen mit Lebensmitteln versorgt“, blickt Integrationskordinatorin Samira Meurer zurück.

Unterbringung ist eine große Herausforderung

Die Unterbringung der Menschen ist bis heute eine der größten Herausforderungen – zumal nicht nur Menschen aus der Ukraine nach Erkelenz kommen, sondern auch die Zuweisungen aus anderen Regionen der Welt wieder zunehmen. Ende Oktober 2022 lebten

419 Menschen sind von Februar bis Oktober 2022 aus der Ukraine nach Erkelenz geflüchtet, viele von ihnen sind Kinder.

719 geflüchtete Personen in Erkelenz, 419 davon waren seit Februar aus der Ukraine gekommen.

Eine seriöse Prognose, wie sich die Flüchtlingssituation und der damit verbundene Kapazitätsbedarf an Unterkünften weiterentwickelt, ist kaum möglich. Michael Wirtz, stellvertretender Leiter des Amtes für Kinder,

Bürgermeister Stephan Muckel bedankt sich bei allen Mitwirkenden:

„Wir haben ein sehr gutes Netzwerk. Die ehrenamtlich Helfenden vom Ankommen e.V. und andere Menschen haben Möbelspenden gesammelt, Fahrräder fit gemacht, mit den Geflüchteten Deutsch gelernt und sie auf Prüfungen vorbereitet, mit ihnen Bewerbungen geschrieben und vieles mehr. Etliche Menschen haben Flüchtlinge ohne mit der Wimper zu zucken bei sich privat untergebracht. Der Kinderschutzbund unterstützt die zugezogenen Familien oft auch über seine eigentlichen Zuständigkeiten hinaus. Hauptamtliche und ehrenamtliche Kräfte arbeiten gemeinsam an Lösungen und tauschen sich regelmäßig aus – das ist unglaublich wichtig und wertvoll und verdient meinen allergrößten Respekt und ein riesiges Dankeschön. Auch bei den Mitarbeitenden der Stadt bedanke ich mich für die oft nicht selbstverständliche und unbürokratische Unterstützung, vor allem bei den Kolleginnen und Kollegen vom Baubetriebshof, vom Hochbauamt, von der Feuerwehr, aus dem Bürgerbüro, von der EDV, vom Amt für Bildung und Sport und dem Amt für Kinder, Jugend, Familie und Soziales.“

Jugend, Familie und Soziales, erklärt: „Das Land Nordrhein-Westfalen und die Bezirksregierung gehen davon aus, dass die Kommunen auch in den nächsten Monaten mit unverminderten Zuweisungszahlen zu rechnen haben. Wir müssen immer kreativ bleiben und das weitere Vorgehen dynamisch anpassen.“

38 Prozent der Geflüchteten sind Kinder

Seit Februar 2022 besuchen 212 neue geflüchtete schulpflichtige Kinder die Schulen in Erkelenz. 90 Prozent davon kommen aus der Ukraine, der Rest aus anderen Nationen. Dies stellt sowohl die Grundschulen als auch die weiterführenden Schulen vor Herausforderungen bezüglich der Kapazitäten und sprachlicher Barrieren. „Schule und Bildung sind ausgesprochen wichtige Faktoren bei der Integration. Alle unsere Schulleitungen in Erkelenz haben sich bereit erklärt, Flüchtlingskinder aufzunehmen und zu integrieren. Wir reden miteinander und suchen nach Lösungen, das ist das, was Erkelenz ausmacht“, lobt Erster Beigeordneter Dr. Hans-Heiner Gotzen das gute Zusammenspiel.

Unter anderem ein Ferienintensivprojekt in Deutsch für zugewanderte Kinder soll helfen, die Verständigung zu verbessern. „Das Projekt hat einen wichtigen Beitrag dazu geleistet, die neuzugewanderten Schülerinnen und Schüler möglichst schnell zur gesellschaftlichen Teilhabe zu befähigen“, so Joachim Mützke, Leiter des Amtes für Bildung und Sport.



Im „Arbeitskreis Integration“ treffen sich ehrenamtlich Engagierte und Hauptamtliche verschiedener Einrichtungen regelmäßig zu Austausch und Abstimmung.



Bei Demonstrationen gegen den Krieg in der Ukraine bezogen viele Erkelenzer*innen Stellung.



Erich Konietzka, Leiter der Gemeinschaftshauptschule Erkelenz (GHS)

Welche Herausforderungen hat der Krieg in der Ukraine für die Hauptschule in Erkelenz gebracht?

Im Gegensatz zu Flüchtlingskindern aus anderen Krisenregionen suchten innerhalb kurzer Zeit viele Kinder aus der Ukraine einen Schulplatz, um zunächst bei der Erstförderung Deutschkenntnisse zur Teilnahme am Unterricht in den entsprechenden Regelklassen zu erwerben.

Neben einer Erstausrüstung mit Materialien und Büchern mussten auch zusätzliche Räumlichkeiten und vor allem auch personelle Ressourcen bereitgestellt werden. Die besondere Herausforderung bestand und besteht immer noch darin, dass junge Menschen mit den unterschiedlichsten Lebensgeschichten und Bedürfnissen zu uns kamen und kommen.

Wie geht die GHS mit diesen Herausforderungen um?

Gemäß unserem Motto „Gemeinsam lernen, gemeinsam leben“ nehmen wir auch alle ukrainische Jugendliche in unseren Willkommensklassen auf. Dort kümmern sich Schulsozialpädagoginnen und gut ausgebildete Lehrer*innen so um sie, dass sie sich durch die Nutzung einer Vielzahl von Sprechangeboten in einer positiv gestalteten Lernatmosphäre im Kontext Schule weiterentwickeln können.

Individuelle Lernfortschritte in den ersten beiden Jahren führen zu einer Aufnahme in eine Regelklasse der GHS Erkelenz oder sogar zu einem Schulformwechsel an die Realschule oder ans Gymnasium. Manche legen auch das zertifizierte Deutsche Sprachdiplom ab.

Können Sie der Situation auch etwas Positives abgewinnen?

Inklusion und Integration stellen nicht nur Schlagwörter dar, sondern werden an der GHS Erkelenz als Schule ohne Rassismus mit allen Beteiligten gelebt. Gelungene Erstförderung motiviert zur Fortsetzung des Konzepts, stärkt das Selbstbewusstsein und das „Wir-Gefühl“, schult das Empathievermögen.

Darüber hinaus ist es für uns alle bereichernd, mit Menschen aus anderen Kulturkreisen und Ländern der Welt gemeinsam Zukunft gestalten zu dürfen.

2



Der **Umbau des Franziskanerplatzes** schreitet gut voran. Er macht den Anfang für die Neugestaltung der Innenstadt. In diesem Jahr starten auch die Arbeiten an Markt und Grünring an der Wespromenade.



Der **Burghof** erhält in diesem Jahr einen Aufzug und eine zweite Treppe, damit er für Veranstaltungen noch besser nutzbar wird.



Das bewegt
Erkelenz



Der **Grünring an der Westpromenade** wird umgestaltet und besser nutzbar gemacht. Bei einem Spaziergang konnten Interessierte sich dazu informieren.



Die energetische **Sanierung der Grundschule Gerderath** steht vor dem Abschluss. Hier kann künftig viel Energie gespart werden.



In der **zweiten Erweiterung des Oerather Mühlenfeldes** ist ein klimaneutrales Baugebiet geplant, das komplett unabhängig von Energieimporten ist.



Die **Förderung des Fahrradverkehrs** ist einer der Schwerpunkte. Dazu gehören gute Radwegeverbindungen genauso wie überdachte Abstellmöglichkeiten.

INTEGRIERTES HANDLUNGSKONZEPT



Großprojekt Erkelenz 2030: Die Entwicklungen in 2022

Erkelenz 2030 sind Name und Ziel des umfassenden Programms zur Belebung der Erkelenzer Innenstadt, das 2019 vom Rat der Stadt Erkelenz beschlossen wurde. Mit verschiedenen Maßnahmen arbeitet die Stadt Erkelenz in mehreren Themenfeldern daran, die Erkelenzer Innenstadt aufzuwerten. Bürgermeister Stephan Muckel ordnet ein: „Unsere Innenstädte befinden sich in einem Wandel. Erfolgreiche Innenstädte der Zukunft bieten eine attraktive Mischung aus Handel, Wochenmarkt, Gastronomie, Erlebnisse, Kultur und Wohnen in einer unverwechselbaren Umgebung. Unsere Plätze haben viel Potenzial, die Voraussetzungen sind also gut! Mit dem Umbau der Erkelenzer Innenstadt sorgen wir dafür, dass unsere Innenstadt auch schön bleibt.“

Im Rahmen des umfassenden Programms werden unter anderem Plätze und Flächen umgestaltet und durch die Förderung von Geschäftsideen werden Leerstände abgebaut. Auch eine zukunftsfähige Mobilität wird entwickelt, die die Erreichbarkeit der Innenstadt zu Fuß, mit dem Fahrrad, dem Auto oder dem öffentlichen Personennahverkehr sicherstellt. Das ist der Überblick über die Entwicklungen in 2022.

Franziskanerplatz: Der zukünftige Kinder- und Familienplatz

Der Umbau des Franziskanerplatzes hat im April 2022 begonnen. „Während der Bauarbeiten möchten wir alle Anliegenden möglichst umfassend informieren“, erklärt Karin Jentgens vom Citymanagement. „Deshalb haben

Bei den Umbauarbeiten des Franziskanerplatzes fanden in 2022 vor allem Umbauarbeiten unterhalb der Erdoberfläche statt.

wir noch vor dem Beginn der Arbeiten alle Anliegenden zu einer umfangreichen Bauinformation eingeladen und informieren kurzfristig über aktuelle Entwicklungen, zum Beispiel zu veränderten Verkehrsführungen wegen der Baustelle.“

Dem Umbau vorausgegangen war 2020 eine öffentliche Beteiligung zur Umgestaltung des Franziskanerplatzes. Die jetzige Umsetzung kombiniert die beliebtesten Elemente verschiedener Entwürfe, die während der Beteiligung bewertet werden konnten.

So wird aus dem Franziskanerplatz ein Ort für Kinder und ein Ort zum Verweilen, der auch mehr Außengastronomie ermöglicht. Vor der Stadthalle wird ein Spielplatz mit einer Kletterkombination errichtet. Das Zentrum des



So wird der Franziskanerplatz nach dem Umbau aussehen.

Platzes wird von einem Wasserspiel aufgewertet, das an die frühere Nutzung des Platzes als Wassersammelbecken erinnert. „Das zentrale Wasserspiel hat auch eine weitere Funktion“, erklärt Michael Joos, Leiter des Planungsamtes der Stadt Erkelenz, „Durch Verdunstung kühlt das Wasser im Sommer die Innenstadt. Das Wasserspiel ist deshalb nicht nur als Erlebnisort für Kinder zu sehen, sondern hat auch mit Blick auf Klimaanpassung eine Funktion.“

Das Wasserspiel im Inneren des Franziskanerplatzes wird mit Regenwasser bespielt werden. In vier unter der Erde liegenden Zisternen mit einem Fassungsvermögen von jeweils 50 Kubikmetern wird das Regenwasser gespeichert.

In 2022 fanden vor allem Arbeiten unterhalb der Erdoberfläche statt. So wurden Regenwasser- und Mischwasserkanäle in der Gasthausstraße verlegt. Auch der Kanal in der Aachener Straße Richtung Kirchstraße und in Richtung Eiscafé Dolomiti wird saniert. „Erste Pflasterarbeiten haben in diesem Jahr bereits stattgefunden“, ergänzt Andreas Brück, Projektleiter der Umbaumaßnahme am Franziskanerplatz. „Insbesondere am Haus



Während der Umbauarbeiten wird das Erdreich rund um die vorhandenen Bäume gelockert und mit Substraten aufgewertet.

Spiess und rund um die Stadthalle wurde das Pflaster wieder verlegt, jetzt auch mit einem Blindenleitsystem.“ Begleitet werden die Arbeiten stets vom Kampfmittelräumdienst und von Archäologen. Unter anderem wurde ein Gewölbekeller an der Aachener Straße gefunden. Alle Fundstücke müssen detailliert dokumentiert werden, bevor weitere Arbeiten stattfinden können. Außerdem finden umfangreiche baubegleitende Maßnahmen zum Schutz der vorhandenen Bäume statt.

Die Fertigstellung des Franziskanerplatzes ist für Mai 2023 geplant.

Die Erlebnis-Oase am Rand der Innenstadt

Eine öffentliche Beteiligung zur Umgestaltung des Grünrings, der sich an der Westpromenade entlang des Berufskollegs bis zur Burg erstreckt, fand ebenfalls im Jahr 2020 statt. Auch hier wurden verschiedene Entwürfe

Citybüro: Infos zur Umgestaltung

Wer Informationen zu den Baustellen und den Planungen sucht, kann sich seit März 2022 an die Mitarbeitenden im Citybüro wenden. Am Johannismarkt 7 gelegen, ist es die zentrale Anlaufstelle für Fragen rund um den Innenstadtbau und die weiteren Themenfelder des Großprojektes „Erkelenz 2030“. Das Citybüro ist dienstags, mittwochs und freitags geöffnet, weitere Termine können telefonisch (0 2431 85-555) oder per Mail (citymanagement@erkelenz.de) vereinbart werden.

vorgestellt und beliebte Elemente kombiniert. Der Grünring erhält Bewegungsgeräte, ein Spielgerät für Kinder und Sitzmöglichkeiten. Wege durch den Grünring werden zum Spaziergehen einladen. Die vorhandenen Blühwiesen und Rosenbeete bleiben erhalten. Der Weg an der Burg wird zur Burgmauer hin verbreitert, das Pflaster wird entfernt und die Stromkästen werden erneuert. Durch die Entfernung des Pflasters haben die Bäume an der Burgmauer mehr Platz.

Im April 2022 fand ein Spaziergang durch den Grünring mit etwa 40 Interessierten statt, bei dem die Planungen vorgestellt wurden.

Für die Umgestaltung des Grünrings hat die Stadt Erkelenz Anfang des Jahres einen Förderbescheid aus



Der Grünring wird mit Spazierwegen und Bewegungsgeräten für Kinder und Erwachsene aufgewertet.

EU-Mitteln erhalten. Die ursprüngliche Vorgabe lautete, dass die gesamte Fördermaßnahme bis Ende 2022 abgeschlossen sein muss. „Diese Vorgabe wäre allein aufgrund der notwendigen umfangreichen Vorarbeiten, die zur Ausschreibung der Baumaßnahme erforderlich waren, nicht zu halten gewesen“, erklärt Stefan Heinrichs, Leiter des Grünflächenamtes. Eine gründliche Vorarbeit vor einer Ausschreibung ist wichtig, um eine für die Baumaßnahme passende Firma zu finden und einen reibungslosen Bauablauf zu gewährleisten.

Im Herbst 2022 wurde eine Firma mit der Umgestaltung beauftragt, erste Arbeiten wurden unter Berücksichtigung der Witterungsverhältnisse im Dezember durchgeführt. „Nach Rücksprachen mit dem Fördermittelgeber konnte die Ausführungsfrist bis zum 30. September 2023 verlängert werden, sodass die Fertigstellung der Maßnahme in 2023 erfolgen kann.“, ergänzt Stefan Heinrichs.

Mobilstation an der Ostpromenade und Umgestaltung Ostpromenade

Die neue Mobilstation an der Ostpromenade wurde in 2022 geplant, der Neubau für das Jahr 2023 beschlossen und das Planungsrecht für die Bauarbeiten geschaffen. Mit 182 Autostellplätzen und 124 Fahrrad-Abstellmöglichkeiten wird ein zentraler Anlaufpunkt geschaffen, um Fortbewegungsmittel in der Innenstadt abzustellen. „Bei der Planung wurden auf breitere Stellplätze und breitere Rampen geachtet, um viel Komfort zu bieten“, erläutert Hochbauamtsleiter Martin Fauck.

Insgesamt erhält das Parkhaus 7 Ebenen, davon wird eine halbe Ebene unterhalb der Erdoberfläche sein. Die Fassade wird zum Teil begrünt und zum Teil aus einer Ziegelfassade bestehen. „So wird sich das Parkhaus gut in die Umgebung einpassen“, bewertet der Leiter des Hochbauamtes.

Erste Planungen gibt es auch für eine Umgestaltung der Ostpromenade, die die neue Mobilstation für den Fuß- und Radverkehr besser an die Kölner Straße anschließen soll. Michael Joos, Leiter des Planungsamtes, zur Umge-



Das alte Parkhaus an der Ostpromenade wird ab 2023 durch einen hochwertigen Neubau ersetzt.

Kölner Tor

Die Umgestaltung des Kölner Tors als Verbindung der zentralen Innenstadt und der Kölner Straße ist ein weiterer Baustein des Innenstadtumbaus. Erste Ideen wurden in 2022 entwickelt. Unter anderem wurde beim Bike'n'BBQ im Mai 2022 ein Stimmungsbild zum Dach der Haltestelle Kölner Tor eingeholt. Ziel ist eine Entscheidung zur Art der Umgestaltung in 2023.

Umgestaltung der Ostpromenade: „Die vorhandenen Autostellplätze an der Ostpromenade bleiben erhalten, aber das Stück zwischen der neuen Mobilstation und dem Kölner Tor wird für den Autoverkehr zur Einbahnstraße, um breitere Gehwege zu ermöglichen. Die Ostpromenade wollen wir aber erst umgestalten, wenn der Markplatz und die Mobilstation fertiggestellt sind.“ Ebenso wird die Bushaltestelle am Kölner Tor entfernt, eine neue Haltestelle wird direkt an der Mobilstation gebaut. Für den Umbau der Ostpromenade und die neue Haltestelle wurden in 2022 Fördermittel beantragt.

Während der Bauphase der Mobilstation werden keine Parkgebühren erhoben. Außerdem gibt es übergangsweise mehr Parkplätze am Burgparkplatz. Die Parkgebühren sind seit Dezember 2022 ausgesetzt.

Verkehrskonzept Innenstadt

Mögliche Verbesserungen der Fahrtwege in der Innenstadt wurden 2018 dank einer umfassenden Verkehrsanalyse objektiv bewertet. „Die Analyse der Verkehrsmengen und Verkehrsarten in der Innenstadt hat ergeben, dass der Verkehr dort hauptsächlich durch Autofahrten zwischen verschiedenen Punkten in der Innenstadt verursacht wird. Insbesondere der Bereich am Kölner Tor ist stark durch sogenannten Park-Such-Verkehr geprägt. Gleichzeitig gibt es für den Radverkehr kaum Platz“, erklärt Technischer Beigeordneter Ansgar Lurweg.

Auf Basis der Verkehrsanalyse, verschiedenen Bürgerbeteiligungen und den 2019 vom Stadtrat beschlossenen Zielen für eine zukunftsfähige Mobilität ist ein Verkehrskonzept für die Innenstadt entwickelt worden. „Alle Menschen haben unterschiedliche Wegebedürfnisse. Durch das wissenschaftlich erarbeitete Konzept wurde ein Kompromiss geschaffen, der verschiedenste Bedürfnisse berücksichtigt“, erläutert Lurweg. Das Konzept verfolgt unter anderem das Ziel, den Radverkehr in der Innenstadt sicherer zu gestalten. Auch, wenn sich für Autofahrende die Anfahrtswege ändern werden, bleiben alle Ziele in der Innenstadt wie bisher mit dem PKW erreichbar. „Das Verkehrskonzept wurde vorab mit dem städtischen Ordnungsamt und der Polizei besprochen, die es als sehr gelungen gewürdigt haben“, berichtet Planungsamtsleiter Michael Joos. Das Verkehrskonzept wurde im September 2022 vom Rat der Stadt Erkelenz beschlossen.



vorher



nachher



vorher



nachher

Mit dem Haus- und Hofprogramm erhalten Eigentümer*innen in der zentralen Innenstadt finanzielle Unterstützung bei der Umgestaltung ihrer Häuserfassaden.

Das Verkehrskonzept sieht eine Reduzierung der Fahrbeziehungen und zum Teil eine Änderung der Fahrtrichtungen vor. Die beschlossenen Maßnahmen zur veränderten Verkehrsführung in der Innenstadt werden schrittweise umgesetzt. Die Umsetzung erfolgt mit nur wenigen baulichen Maßnahmen. Alle Verkehrsänderungen werden vorab intensiv kommuniziert.

Förderung von Geschäftsideen mit dem Sofortprogramm Innenstadt

Dank eines Förderprogrammes des Landes Nordrhein-Westfalen können leerstehende Lokale in der Erkelenzer Innenstadt noch bis Ende 2023 zu sehr günstigen Konditionen angemietet werden. Dadurch erhalten Gewerbetreibende die Möglichkeit, ihr Geschäftskonzept auf den Erkelenzer Markt zu bringen sowie neue Nutzungen in den zentralen Lagen der Innenstadt zu etablieren. „Der Start für Gründerinnen und Gründer oder Filialisten ist so leichter und die Innenstadt wird belebter“, weiß Karin Jentgens vom Citymanagement. Künftige Mieter*innen

müssen für eine Dauer von maximal zwei Jahren, längstens allerdings bis Ende 2023, lediglich 20 Prozent der eigentlichen Miete bezahlen. Die Differenz kann die Stadt Erkelenz dank der Landesförderung übernehmen. Immobilieneigentümer*innen, die an dem Programm teilnehmen, erhalten Hilfe, um Leerständen entgegenzuwirken, sind aber auch bereit, auf 30 Prozent ihrer ursprünglichen Miete für die Dauer der Förderung zu verzichten. In 2022 wurden durch das Programm die Eröffnung des Skateshops Lenzos und des Basislagers ermöglicht. Auch die Beratungsstelle für Sexualisierte Gewalt an der Aachener Straße 17 wurde mit Hilfe des Förderprogramms eröffnet. Ebenso konnte mit dem spanischen Restaurant Los Chicos eine Nachmietung für das Ladenlokal „Delphi“ gewonnen werden. Nach einem Rohrbruch fanden dort in 2022 zunächst umfassende Sanierungsarbeiten statt.

Haus- und Hofprogramm

Häuserfassaden privater Immobilien haben einen großen Einfluss auf die Gesamtwirkung der Innenstadt. Deshalb gibt es seit 2020 das Haus- und Hofprogramm, mit dem Eigentümer*innen von Immobilien innerhalb eines eingegrenzten Radius in der Kernstadt die Umgestaltung ihrer Häuser finanziell fördern lassen können. Alles mit Wirkung zur Straße hin kann finanziell unterstützt werden, ein Gestaltungsleitfaden gibt Ideen und Inspiration. Aufwertungen werden mit 50 Prozent der entstehenden Kosten bis zu einem Betrag von maximal 15.000 Euro bezuschusst. Das Programm läuft noch bis 2025. „Bisher haben 32 Personen Interesse bekundet, 10 Förderbescheide wurden erteilt. Schwerpunktmäßig wurden Immobilien auf der Aachener Straße und auf der Kölner Straße gefördert“, weiß Planungsamtsleiter Michael Joos. Weitere Informationen zum Förderprogramm gibt es auf der Webseite der Stadt Erkelenz.

Das Herz der Stadt: Der Marktplatz

Rund um den Umbau des Marktplatzes fand in 2021 eine Beteiligung statt, bei der die Bürgerschaft verschiedene Zukunftsvisionen des Marktplatzes bewerten konnte. Das überarbeitete Konzept enthält neben Sitzmöglichkeiten und Bepflanzungen auch Stellplätze für Markt- und Kirchenbesucher*innen. Den Förderbescheid zur Umgestaltung des Marktplatzes hat die Stadt Erkelenz im Oktober 2022 erhalten. Beginn der Arbeiten ist im Jahr 2023. Dann werden Kanäle am Markt und rund um den Markt saniert. „Auf dem Markt werden die Arbeiten im kommenden Jahr kaum zu sehen sein, da die Kanäle in stollenbauweise, also unterirdisch saniert werden“, berichtet Bernhard Rembarz, Leiter des Tiefbauamtes. Großflächige Arbeiten an der Oberfläche des Marktes finden ab 2024 statt.

KLIMASCHUTZ



Klimaschutz: Wenn nicht jetzt, wann dann?

Um das Klima zu schützen, tut die Stadt Erkelenz selbst viel und motiviert auch die Bürgerschaft, aktiv zu werden. Ziel ist Klimaneutralität der Stadtverwaltung bis 2030 und des gesamten Erkelenzer Stadtgebietes bis 2045. Durch Energieeinsparung, effiziente Energienutzung und Einsatz erneuerbarer Energien soll es erreicht werden. Und ganz nebenbei wird dadurch ein Beitrag geleistet, um eventuellen Energieengpässen entgegenzuwirken.

Ein Schwerpunkt der Bemühungen zum Energiesparen ist die energetische Sanierung städtischer Gebäude. „In den vergangenen Monaten wurden sämtliche Liegenschaften begutachtet und dabei Sanierungspotentiale ermittelt, die nun in eine langfristige Planung einfließen“, erläutert Bauamtsleiter Martin Fauck. Mit der Grundschule Gerderath steht ein Großprojekt vor dem Abschluss, dass deutliche Energieeinsparungen bringen wird: Die Heizung wurde auf Erdwärme umgestellt und die komplette Außenhülle mit Fassade, Dach und Fenstern wurde saniert. Mit der Sanierung der Grundschule Kückhoven wurde begonnen und weitere Projekte sind in Planung. Bei allen Neubauten setzt die Stadt Erkelenz auf den Einsatz erneuerbarer Energien und beste energetische Standards.

Alle können Energie sparen

Auch im Rathaus ist einiges passiert, was zum Energiesparen beitragen soll. Die alten Fenster sind in den letzten Jahren nach und nach ausgetauscht worden und eine moderne Gebäudeleittechnik steuert die Beheizung der Räume zentral. „So wird abends und am Wochenende automatisch die Temperatur heruntergefahren“, so Fauck. Um CO₂ einzusparen, wurde außerdem bereits ein Großteil des städtischen Fuhrparks auf Elektro-

Das EEA-Team kümmert sich bei der Stadt Erkelenz um Klimaschutzprojekte und strebt dadurch eine erneute Zertifizierung 2024 für den European Energy Award an.

mobilität umgestellt. „Durch die bereits umgesetzten Maßnahmen, um den Energieverbrauch und damit den Ausstoß von klimaschädlichen Emissionen zu senken, konnte schon viel erreicht werden. Der Gasverbrauch wurde beispielsweise von etwa 12 Millionen Kilowattstunden im Jahr 1993 auf inzwischen rund 7 Millionen deutlich reduziert“, fasst Bürgermeister Stephan Muckel zusammen.

Da städtische Liegenschaften und Fahrzeuge aber lediglich für rund zwei Prozent der CO₂-Emissionen im Stadtgebiet verantwortlich sind, kann Klimaschutz nur dann gelingen, wenn auch Privathaushalte mitziehen. Anreize dafür schafft zum Beispiel ein städtisches Förderprogramm, dass auch im kommenden Jahr fortgeführt wird (mehr dazu ab Seite 30). Außerdem wurden zahlreiche Energieberatungsangebote ermöglicht. Klimaschutzmanager Oliver Franz nutzt jede Chance, um zum



Vom Lastenrad bis zum 3,5-Tonner reicht die elektrisch betriebene Flotte der Stadt Erkelenz – hier der Fuhrpark der Kläranlage.

Umdenken zu bewegen. So organisierte er beispielsweise eine Infoveranstaltung zum Thema „Energiesparen im Haushalt“ in der Stadtbücherei und sorgt regelmäßig für Aufmerksamkeit für das Thema: „Um ein sichtbares Zeichen zu setzen, schaltet die Stadt Erkelenz seit einigen Jahren im Rahmen der ‚Earth Hour‘ im März für eine Stunde das Licht aus. 2022 gab es im Zuge dieser Aktion erstmals auch keine Straßenbeleuchtung.“

Wasser spielt eine wichtige Rolle beim Klimaschutz

Und schließlich spielt beim Klimaschutz auch das Thema Wasser eine wichtige Rolle. Tiefbauamtsleiter Bernhard Rembarz erklärt: „Wir wollen Wasser in der Innenstadt halten und zur Verdunstung bringen, um auch in heißen Sommermonaten für Abkühlung zu sorgen. Dafür bringen wir zum Beispiel am Franziskanerplatz große Zisternen in den Boden, die vom Regenwasser der umliegenden Dächer gespeist werden. Das kann dann der



Die Sanierung der Grundschule Gerderath ist fast abgeschlossen.

Baubetriebshof zum Gießen nutzen und so Trinkwasser sparen. Es versorgt aber auch die geplante Wasserspielanlage auf dem Platz und wird dafür laufend aufbereitet und keimfrei gehalten. Jeder Tropfen Regenwasser, den wir so nutzen, landet nicht mit dem Schmutzwasser in der Kläranlage und muss dort gereinigt werden. Das hilft am Ende auch unseren Gewässern.“



Unabhängigkeit von Energieimporten

Der Blick in die Zukunft zeigt Möglichkeiten, sich von Energieimporten komplett unabhängig zu machen und die Versorgung mit Wärme und Strom klimaneutral und lokal sicherzustellen. Ein solches Konzept wird derzeit für die zweite Erweiterung des Oerather Mühlenfeldes West auf den Weg gebracht. Auf einer Fläche von 17 Hektar entstehen hier in den nächsten Jahren 230 Gebäude. Die Erschließung beginnt voraussichtlich 2024, Gas spielt hier keine Rolle mehr.

In Studien wurde dafür zunächst untersucht, was sinnvolle Alternativen zur aktuell in Neubaugebieten weit verbreiteten individuellen Luft-/Wasser-Wärmepumpe sein könnten. Dazu wurden potenzielle Wärmequellen untersucht (Grundwasser, Erdwärme oder Umweltwärme) und der Wärmebedarf des Baugebiets ermittelt. Auch ob die Versorgung dezentral von jedem einzelnen Gebäude oder besser zentral für das ganze Baugebiet geleistet werden sollte, wurde analysiert – immer unter dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit im Verhältnis zur individuellen Luft-/Wasser-Wärmepumpe.

Das Ergebnis spricht für eine gemeinschaftliche Versorgung durch einen Quartiersversorger in folgender Form: Dezentral verteilte Erdwärmesonden sollen erneuerbare Quellwärme bereitstellen, die über ein

sogenanntes kaltes Nahwärmenetz an die Gebäude verteilt wird. Hocheffiziente Sole-/Wasser-Wärmepumpen in den Gebäuden können daraus Raumwärme und Warmwasser erzeugen mit klimaneutralem Strom aus Photovoltaikanlagen auf den Dächern der Gebäude. Diese könnten dann auch zur klimaneutralen Mobilität durch Tanken des eigenen Sonnenstroms beitragen. Mit Blick auf den Klimawandel ist besonders interessant, dass die Gebäude im Sommer mit dieser Technik auch gekühlt werden können.

Die Gesellschafterversammlung der Grundstücks- und Entwicklungsgesellschaft (GEE) hat der Finalisierung der Planung zugestimmt, sodass nach Ausarbeitung der Entwurfs- und Genehmigungsplanung die Quartiersversorgung im nächsten Schritt europaweit ausgeschrieben werden kann, um einen Betreiber für ein solches Nahwärmenetz zu finden. Wer ein Grundstück in diesem Teil des Oerather Mühlenfeldes bei der GEE kaufen möchte, verpflichtet sich damit auch zum Anschluss an dieses Netz. „Damit schaffen wir eine zukunftsgerechte Energieversorgung ohne energiebedingte CO₂-Emissionen durch Strom- oder Wärmegewinnung vor Ort mit dauerhafter wirtschaftlicher Stabilität unabhängig von Marktturbulenzen oder Brennstoffkosten“, so Bürgermeister Stephan Muckel.

DIE ERKELENZER BURG

Mittelalter-
Sommerfest 2023
vom 7. bis 9. Juli
rund um die Burg

Wahrzeichen und Veranstaltungsort



Die Erkelenzer Burg ist weit über 600 Jahre alt und damit das wohl älteste Bauwerk in der Innenstadt. Nachdem sie viele Jahre wenig beachtet wurde, drohte sie zunehmend zu verfallen. Seit 2009 kümmert sich der Verein Freunde der Burg Erkelenz e. V. ehrenamtlich und mit großem Engagement um das Wahrzeichen der Stadt und organisiert hier auch Veranstaltungen.

Die Freunde der Burg haben über 100 Mitglieder, zur aktiven Arbeitsgruppe zählen etwa zehn bis 15 davon. Sie restaurieren das über 600 Jahre alte Bauwerk tatkräftig und in enger Kooperation mit der Stadt Erkelenz. So sorgten sie zum Beispiel 2016 dafür, dass die Burg ein Dach bekam, um sie vor eindringendem Wasser zu retten. Außerdem füllen sie das alte Gemäuer mit Leben: So haben die Burgfreunde in der ersten Etage des Turms beispielsweise ein Museumszimmer eingerichtet, das einen kleinen Eindruck davon vermittelt, wie das Leben im Mittelalter gewesen sein könnte. Die zweite Etage steht noch leer, aber auch für diesen Raum gibt es bereits Ideen. Wer die 100 Stufen bis zum Dach erklimmt, wird mit einer tollen Aussicht über die Erkelenzer Innenstadt belohnt.

begeistert, wenn sie einmal einen Helm oder ein Kettenhemd anprobieren und echte Schwerter bestaunen können.“

Im Erdgeschoss haben die Burgfreunde ein gemütliches Kaminzimmer mit einer Theke eingerichtet, das zusammen mit dem Burghof gerne für Hochzeiten, Geburtstage und andere Feiern genutzt wird. Auch viele öffentliche Veranstaltungen finden hier statt – von Konzerten über karnevalistische Prinzentreffen und Aktionen im Rahmen der Burgkirmes bis zu Mittelalter-Märkten. Immer am zweiten Wochenende im Juli laden die Freunde der Burg Erkelenz e. V. zum Mittelalter-Sommerfest mit Livemusik, Pferdeshow, Gauklern, Schwertkämpfen und vielen weiteren Angeboten für Groß und Klein ein.

Rettenweg und Barrierefreiheit

Der offene Burghof hat eine Fläche von über 700 Quadratmetern. Um diese künftig noch besser nutzen zu können, wird die Erschließung des Hofes in diesem Jahr optimiert. Bislang gibt es nur einen einzigen Zugang und keinen zusätzlichen Rettungsweg. Dadurch ist die Zahl der Besucher*innen auf dem Burghof limitiert. Eine zwei-



te Treppe soll zukünftig die uneingeschränkte Nutzung ermöglichen. Außerdem ist der Burghof aktuell für ältere und bewegungseingeschränkte Menschen nur schwer, für Rollstuhlfahrer*innen gar nicht erreichbar. Ein Aufzug soll deshalb den Burghof und alle Veranstaltungen dort barrierefrei zugänglich machen.

Für die Treppenanlage ist eine Stahlkonstruktion vorgesehen, die sich in einem bislang eher wenig genutzten Bereich der Burgstraße befindet. Der Bereich der Aufzugsanlage liegt nur wenige Meter daneben. Beide nehmen Rücksicht auf die historische Substanz und durchbrechen die Mauer zum Burghof in nicht historischen Bereichen. „Bei der Planung wurde der Wolfsturm mit Blick aus der Burgstraße als prägendes Element nicht verdeckt und bleibt für die Betrachter im Vordergrund“, erklärt Bauamtsleiter Martin Fauck. Für die Baukosten in Höhe von 400.000 Euro stehen zum Teil Fördermittel zur Verfügung. Erste vorbereitende Arbeiten wurden bereits begonnen. So soll in Abstimmung mit dem



2016 wurde der Burg ein Dach aufgesetzt, um sie vor eindringendem Wasser zu schützen.

LVR – Amt für Denkmalpflege zunächst das historische Mauerwerk saniert werden.

Ältestes Bauwerk der Innenstadt

In der Geschichte der Burg gab es immer wieder Änderungen und Ergänzungen. Im 14. Jahrhundert gebaut und 1377 erstmals urkundlich erwähnt, blickt sie auf eine lange Geschichte zurück. Der 26 Meter hohe Burgturm stammt aus dem Jahr 1423. Daneben existieren noch einige kleinere Türme, darunter der Wolfsturm – ein eckiger Turmstumpf, der als Burgverließ diente.

In den Jahren 1500 und 1501 wurde die Burg vollständig umgebaut und erhielt in etwa ihr heutiges Aussehen. Aus dieser Zeit stammen auch die Stadtmauer, die heute nur noch in Fragmenten erhalten ist, sowie die vier Tore, die nicht mehr existieren. Sie wurden im 19. Jahrhundert größtenteils abgerissen, nachdem die Befestigungsanlage bereits 1674 im Holländischen Krieg durch das Heer des französischen Königs Ludwig XIV. und der Truppen des Erzbischofs von Köln bombardiert und teilweise zerstört worden ist. Die Burg selbst blieb zwar stehen, verkam aber zur Ruine. Ende der 50er bis Anfang der 60er Jahre renovierte die Stadt Teile der Anlage, auch die Stadtmauer wurde im Bereich der Burg wieder hergestellt.

Der Heimatverein der Erkelenzer Lande e.V. bietet in seinem Virtuellen Museum Ausschnitte des Films „Erkelenz um 1550“ von Willi Wortmann, die den Bau und die Geschichte anschaulich wiedergeben.

3



Neues aus den Ämtern

Acht Schwerpunkte prägen die Stadt Erkelenz

ERKELENZ IST...



... familien- und kinderfreundlich.



... ein Bildungsstandort.



... klimafreundlich und ressourcenschonend.



... digital.



... fahrrad- und fußgängerfreundlich.



... ein zukunftsfester Wirtschaftsstandort.



... Ehrenamt, Brauchtum und Vereine.



... vorausschauend und schafft Chancen mit dem tagesbaubedingten Wandel.

HAUPTAMT



Serviceorientiert für Verwaltung und Bürgerschaft

43 Mitarbeiter*innen

Unsere Aufgaben:

- Bürgerbüro
- E-Government, IT
- Kommunalrecht, Rat, Wahlen
- Archiv
- Organisation, Innere Dienste
- Projektmanagement
- Öffentlichkeitsarbeit

Das Hauptamt erbringt viele Dienstleistungen für die Bürgerschaft, die Stadtverwaltung und ihre Ämter, die Kindertagesstätten und die Feuerwehr. Die Verwaltung des Bürgerbüros und des digitalen Serviceportals sind im Hauptamt ebenso angesiedelt wie alle anfallenden Aufgaben rund um Stadtrat- und Ausschussbegleitung. In zunehmendem Maße ist das Hauptamt bei verwaltungsübergreifenden Prozessen koordinierend eingebunden.

Mitmachportal mit Mängelmelder

Das Mitmachportal der Stadt Erkelenz ist im Februar 2022 online gegangen. Auf der Plattform können digitale Beteiligungen umgesetzt werden. Das Portal ist technisch durch das Land NRW umgesetzt und allen Kommunen kostenlos zur Verfügung gestellt worden. „Wir wollten eine digitale Beteiligungsplattform aufbauen und haben dann gerne den Service des Landes genutzt“, ordnet Hauptamtsleiter Heinz-Josef Lenzen ein. Alle Beteiligungen sind im Mitmachportal aufgeführt. Der digitale Mängelmelder ist direkt im Mitmachportal umgesetzt. Mängel aus den Kategorien Verkehr, Ordnung, Straße und Kanal kann die Bürgerschaft darüber melden. Zur Kategorie Verkehr gehören beispielsweise

Neben zahlreichen Dienstleistungen für Bürgerschaft und Stadtverwaltung übernimmt das Hauptamt auch Aufgaben rund um die Pflege der Städtepartnerschaften, beispielsweise die Organisation einer Reise nach Saint-James.

ParkverstöÙe, Raserei oder Schäden an Verkehrszeichen und Pollern. Lärmmeldungen, Beschwerden über wilden Müll oder volle öffentliche Müllbehälter gehören zur Kategorie Ordnung.

Zum 22. November 2022 gab es insgesamt 230 Meldungen über den Mängelmelder, davon 96 zum Bereich Verkehr, 95 zum Bereich Ordnung, 37 zu StraÙenschäden und -beleuchtung und zwei zu Kanalmängeln. „Der Mängelmelder ist sehr gut angenommen worden und funktioniert auch bei der Bearbeitung innerhalb der Verwaltung unkompliziert. Es ist für alle ein Zugewinn“,



Im Dienstleistungsportal der Stadt Erkelenz sind rund 200 Dienstleistungen zu finden.



Die Adolf-Kolping-Kindertagesstätte war die erste, die ans Netz angeschlossen worden ist. (v.l.n.r.: Bürgermeister Stephan Muckel, Antoinette Lauten, Sachgebietsleitung Kindertagesstätten, Andreas Unkelbach, stellvertretender Kita-Leiter, Sebastian Bohmann, Leitung Digitalisierung, Dominik Dornhardt, Team Digitalisierung.)

bewertet Marcell Breuer, der die Einführung des Mängelmelders begleitet hat. Über www.erkelenz.de/ mitmachen ist das Portal aufrufbar.

Digitales Serviceportal: Immer mehr Angebote

Hinter den Dienstleistungen des Dienstleistungsportals stehen Anträge, die bei der Stadt Erkelenz gestellt werden können.

Dort sind derzeit auch Anträge zu finden, die zum Teil ausgedruckt werden müssen. „Unser Ziel ist, alle Anträge durchgängig digital nachzubilden und der Bürgerschaft vollständig digitalisierte Prozesse zur Verfügung zu stellen“, führt José Coenen, Leiter des Bürgerbüros, aus. Ein Beispiel für einen von der Antragsstellung bis zur Bezahlung vollständig digitalisierten Prozess ist die Beantragung einer Personenstandsurkunde.

Kindertagesstätten erhalten WLAN

Die 16 Kindertagesstätten der Stadt Erkelenz werden an das WLAN-Netzwerk angeschlossen. Außerdem erhält jede Kindertagesstätte einen Arbeitslaptop. Das Projekt startete 2022 und soll im kommenden Jahr abgeschlossen werden. „Wenn alle Kindertagesstätten WLAN haben und mit Laptops ausgestattet sind, ist die Infrastruktur geschaffen, um die gesamte Kita-Arbeit digitaler zu gestalten“, erklärt Sebastian Bohmann, Leiter des Digitalisierungsteams der Stadt Erkelenz. Sowohl die Arbeitsorganisation als auch der Kita-Alltag haben dann noch vielseitigere Möglichkeiten, da unter anderem Lern-Apps und Musik-Streamingdienste besser integriert werden können.

Insgesamt 180.000 Euro werden über zwei Jahre in die Ausstattung aller Kindertagesstätten mit WLAN und Laptops investiert.

Die digitale Vision steht

Mit dem Digitalbeirat gibt es eine Arbeitsgemeinschaft engagierter Bürger*innen, die sich mit der Digitalisierung der Stadt Erkelenz beschäftigt. Welche Leitlinien digita-

lisierte Prozesse haben sollen und was Digitalisierung für die Stadt Erkelenz bedeutet, legte der Digitalbeirat zunächst in der digitalen Vision fest. Die Leitsätze, die das gesamte Handeln rund um Digitalisierungsprozesse leiten sollen, wurden zunächst mit dem Verwaltungsvorstand abgestimmt und anschließend durch den Erkelenzer Stadtrat beschlossen.

In der zweiten Jahreshälfte legte der Digitalbeirat sogenannte Handlungsfelder fest, in denen gezielt Digitalisierungsprojekte umgesetzt werden sollen, beispielsweise im Bereich Dienstleistung und im Bereich Bildungseinrichtungen. Für jedes Handlungsfeld wurde geprüft, wie Digitalisierung unterstützen kann. Ziel ist, im Jahr 2023 eine Projektübersicht mit Priorisierung vorlegen zu können.

„Digitalisierte Prozesse sollen Dienstleistungen für alle zugänglich machen und Arbeitsabläufe vereinfachen. Dabei vergessen wir nicht, dass es für alles immer auch einen analogen Zugang geben muss. Die Bürgerschaft entscheidet, wie sie unsere Angebote nutzen möchte“, so Bürgermeister Stephan Muckel.

Gegenseitige Besuche in Partnerstädten

Auch die Pflege der Städtepartnerschaften wird durch das Hauptamt unterstützt. In 2022 fanden mehrere Besuche in den Partnerstädten Saint-James in Frankreich, Bad Windsheim und Thum statt. Ebenso wurden Delegationen der Partnerstädte in Erkelenz empfangen. Während seines Besuchs in Saint-James wurde Bürgermeister Stephan Muckel zum Ehrenbürger der Erkelenzer Partnerstadt ernannt. „Es ist für mich eine große Ehre und Verpflichtung zugleich, die Freundschaft und Partnerschaft unserer beiden Städte zu pflegen und zu intensivieren und den europäischen Gedanken zu fördern“, betonte Muckel.

Erste Vorbereitungen für das 50-jährige Jubiläum der Partnerschaft zwischen Saint-James und Erkelenz im Jahr 2024 in Saint-James, bei denen Mitarbeitende des Hauptamts tatkräftig unterstützen, sind bereits angefallen.



David Juquin, Bürgermeister von Saint-James, trägt sich bei seinem Besuch zum Erkelenzer Lambertusmarkt ins Goldene Buch der Stadt ein.

REFERAT FÜR KLIMASCHUTZ UND NACHHALTIGKEIT



Gemeinsam für ein gutes Klima

1 Mitarbeiter

Meine Aufgabe: Klimaschutz

„Wir wollen klimaneutral werden“ ist ein klar formuliertes Ziel der Stadt Erkelenz. Dafür tut sie alles, was in ihrer Macht steht, ist aber darauf angewiesen, dass auch Gewerbetreibende und die Bürger*innen mitmachen. Anreize setzen und mit gutem Beispiel vorangehen lautet deshalb die Devise. Ein besonderes Projekt stellt ein klimaneutrales und damit zukunftsweisendes Baugebiet der Grundstücks- und Entwicklungsgesellschaft dar.

Seit rund einem Jahr gibt es in Erkelenz das Förderprogramm „Klimaschutz und Klimaanpassung“, mit dem Aktivitäten aus fünf Bereichen gefördert werden können. „Damit unterstützen und honorieren wir das persönliche Engagement. Es ist eine kleine Anerkennung, wenn mit Klimaschutzmaßnahmen etwas im Sinne der Allgemeinheit getan wird. Und es ist ein Treiber für die Kommunikation über lokalen Klimaschutz“, erklärt Klimaschutzmanager Oliver Franz. 45.000 Euro wurden dafür 2022 durch die Stadt Erkelenz zur Verfügung gestellt, zuzüglich der personellen Ressourcen, die für die Bearbeitung benötigt wurden.

2023 soll das Förderprogramm voraussichtlich mit doppeltem Budget und kleineren Anpassungen weitergeführt werden (Stand Oktober 2022, vorbehaltlich ausstehender politischer Entscheidungen), denn die Resonanz ist überwiegend sehr positiv: 148 Anträge sind bis Oktober eingegangen, 91 davon konnten bis dahin

Klimaschutz ist eine gesamtstädtische Aufgabe.

auch bereits bewilligt werden. Besonders groß war die Nachfrage im Bereich der erneuerbaren Energien. Es gab allein für Photovoltaikanlagen 46 Förderanträge, von denen nur zehn bewilligt werden konnten, weil das eingeplante Budget damit ausgeschöpft war. Deshalb soll vor allem in diesem Bereich bei der Fortführung mehr Geld eingeplant werden. Antragstellende, die 2022 nicht zum Zug kamen, können bei Erfüllung der Fördervoraussetzungen ihren Antrag 2023 erneut einreichen.

Im Bereich Mobilität gab es 35 Anträge, 29 davon wurden unterstützt. „Es wurden mehrere Lastenräder angeschafft, zwei davon sogar als Ersatz für jeweils ein Auto“, freut sich Oliver Franz über diesen Erfolg. Er ist sich zwar bewusst, dass sich nicht erfassen lässt, welche Maßnahmen durch das Förderprogramm ausgelöst wurden und welche den Zuschuss nur für ohnehin geplante Anschaffungen „mitnehmen“. Aber er weiß auch,

Klimaneutrales Baugebiet

Für die zweite Erweiterung des Oerather Mühlenfeldes ist ein klimaneutrales Baugebiet geplant, das komplett unabhängig von Energieimporten ist. Vorgesehen ist ein Wärmenetz mittels Erdwärme in Kombination mit hocheffizienten Sole-/Wasser-Wärmepumpen in den Gebäuden und Photovoltaikanlagen auf den Dächern. „Damit schaffen wir eine zukunftsgerechte Energieversorgung ohne energiebedingte CO₂-Emissionen durch Strom- oder Wärmegewinnung vor Ort mit dauerhafter wirtschaftlicher Stabilität unabhängig von Marktturbulenzen oder Brennstoffkosten“, so Bürgermeister Stephan Muckel. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 23.



dass jede Maßnahme Aufmerksamkeit für den lokalen Klimaschutz schaffen kann. „Künftig ist angedacht, auch Fahrradanhänger zu fördern, solche Anträge konnten bislang nicht berücksichtigt werden.“

Ebenfalls sehr gut nachgefragt war die Bezuschussung von Maßnahmen zur Klimafolgenanpassung und Förderung der Biodiversität: Zwölf Anträge zur Dachbegrünung, zwei zum Rückbau von Schottergärten und zwei zur Nutzung von Regenwasser wurden bewilligt. Etwas weniger Interesse gab es in den Bereichen Bauen und Sanieren und nachhaltiger Konsum, wo jeweils noch Restbudgets verfügbar waren, die am Jahresende auf die stärker nachgefragten Bereiche umgelegt werden sollten. „Aber immerhin haben wir neun neue Heizungspumpen, den Austausch von Fenstern und/oder Türen an sechs Gebäuden, die Nutzung von umweltfreundlichen Stoffwindeln in acht Fällen und elf

energiesparende Haushaltsgroßgeräte bezuschusst“, fasst Franz zusammen. Dem Aufruf, nachahmenswerte Beispiele für Klimaschutz einzureichen, ist immerhin ein Bürger gefolgt. Er hat es geschafft, durch intelligente Technik und kleinere Änderungen im Nutzungsverhalten ein Niedrigenergiehaus noch weiter energetisch zu optimieren.

„Anhand der Nachfrage können wir sehr gut sehen, welche Themen die Bürgerschaft in Sachen Klimaschutz beschäftigt und welche weniger. Mit dieser Information können wir künftig noch gezielter auf die Menschen zugehen und uns Angebote überlegen“, zieht Bürgermeister Stephan Muckel ein erstes Fazit. Aktuell sehr gefragt sind die Energieberatungsangebote der Verbraucherzentrale NRW und des Energieeffizienz-Netzwerkes Aachen, mit dem die Stadt Erkelenz eine Kooperationsvereinbarung zur Energieberatung getroffen hat.



Eröffnung des Stadtradelns mit einer Radtour

Klimafreundliche Mobilität fördern

Die jährliche Teilnahme am Stadtradeln und der europäischen Mobilitätswoche, die Umrüstung des städtischen Fuhrparks auf elektrisch betriebene Fahrzeuge und die Entwicklung von Fahrradvorrangrouten sind Beispiele, wie die Stadt Erkelenz echte Alternativen aufzeigt und fördert. Sie selbst wurde auch als fahrradfreundlicher Arbeitgeber ausgezeichnet.

Ein Lastenrad zum Ausleihen gibt es bereits seit 2018. Ein zweites ist angeschafft, das ab 2023 über Kindergärten und Grundschulen kostenlos an Eltern zum Testen verliehen wird. „Dieses Fahrrad wird zu 60 Prozent aus Landesmitteln gefördert. Wir erhalten aber auch eine Treibhausgasprämie für unsere Elektroautos. Denn die Stadt Erkelenz kann sich wie jeder, der E-Auto fährt, am Treibhausgashandel beteiligen – das sind pro Jahr und Auto etwa 300 bis 400 Euro“, erklärt Klimaschutzmanager Oliver Franz.

AMT FÜR STRUKTURWANDEL UND WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG



Wandel gestalten – mit Kompetenz und Tatkraft

8 Mitarbeiter*innen

Unsere Aufgaben:

- Wirtschaftsförderung
- Zuschussangelegenheiten
- Strukturwandel
- Braunkohleangelegenheiten
- Stadtmarketing
- Touristik

Das Amt für Strukturwandel und Wirtschaftsförderung kümmert sich darum, Erkelenz als Wirtschaftsstandort attraktiv für Gegenwart und Zukunft zu halten. Dazu gehört die Fortentwicklung der Gewerbegebiete ebenso wie die Attraktivitätssteigerung der Innenstadt und das Stadtmarketing. Gleichzeitig begleiten Mitarbeitende den tagebaubedingten Strukturwandel.

Der „Dorfkümmerer“ und „Zusammenhalt hoch 3“

Über ein Förderprogramm ist Alexander Arnold seit Anfang 2022 als Dorfmanager bei der Stadt Erkelenz tätig. Mit den Ortschaften Keyenberg (neu), Kuckum (neu), Ober- und Unterwestrich (neu), Berverath (neu) sowie Holzweiler und Venrath/Kaulhausen arbeitet Arnold an dem Forschungs-Praxis-Projekt „Zusammenhalt hoch 3“. Es hat das Ziel, gemeinsam mit den Menschen vor Ort die Daseinsvorsorge sowie das soziale Zusammenleben zu untersuchen und zu fördern. Arnold erklärt: „Ich bin sozusagen die Brücke zwischen allen Beteiligten des Projektes. Ich bin der persönliche Ansprechpartner für die Menschen vor Ort, die Stadtverwaltung und die Forschenden.“

In 2022 entwickelte die interessierte Bewohnerschaft der Dörfer gemeinsam mit dem Institut für Landes- und

Das Bike'n'BBQ löste in 2022 erstmals den Fahrradfrühling ab und wurde zu einem Stadtfest mit den Schwerpunkten Grillen und Fahrradfahren.

Stadtentwicklungsforschung (ILS) und den Projektpartnern einen Fragebogen zum sozialen Zusammenhalt. Die Befragung fand im Herbst in allen am Projekt beteiligten Dörfern statt, eine erste Auswertung wurde im Dezember vorgestellt.

Das Projekt „Zusammenhalt hoch 3“ ist auf drei Jahre ausgelegt und zunächst auf die Dörfer beschränkt, die aufgrund des Braunkohletagebaus umgesiedelt sind oder die Dörfer, die zum Zeitpunkt der Antragsstellung für das Projekt im Jahr 2020 künftig am Tagebaurand gelegen



Jana Fricke (links) und Katharina Schlicht sind die Strukturwandelmanagerinnen der Stadt Erkelenz, Alexander Arnold ist als Dorfmanager eingestellt.

hätten. Vor dem Hintergrund der politischen Entwicklungen zum Erhalt der Flächen von Keyenberg, Kuckum, Ober- und Unterwestrich sowie Beverath in 2022 gibt es Überlegungen, das Projekt auszuweiten und einen neuen Projektantrag zu stellen.



Der GIPCO IV entwickelt sich.

Begleitung des strukturellen Wandels

Ebenfalls über Förderprogramme zur Gestaltung des tagesbaubedingten Strukturwandels eingestellt wurden Jana Fricke und Katharina Schlicht. Beide übernehmen Projektaufgaben rund um den tagesbaubedingten Wandel und die Weiterentwicklung von Erkelenz, die mit den vorhandenen personellen Ressourcen der Stadtverwaltung nicht aufgefangen werden können.

Mit Jana Fricke konnte eine Raumplanerin gewonnen werden, Katharina Schlicht bringt Expertise aus dem Bereich Tourismus, Marketing und Kommunikation mit. „Eine wunderbare Kombination und gegenseitige Ergänzung von Kompetenzen“, bewertet Sandra Schürger, Leiterin des Amtes für Strukturwandel und Wirtschaftsförderung.

Die Strukturwandelmanagerinnen beauftragten 2022 eine sogenannte Machbarkeitsstudie für das Gewerbegebiet Ost in der Nähe des Erkelenzer Bahnhofs. Untersucht wird, wie das geplante „Projekt RIO“ umgesetzt werden kann, welches die Belebung und Weiterentwicklung des Gewerbegebietes zum Ziel hat. Gleichzeitig betreuen sie das kreisweite Breitband-Ausbauprojekt sowie die Abstimmung des freiwilligen Breitbandausbaus durch weitere Kommunikationsunternehmen. Beide werden im Rahmen der weiteren Entwicklung wichtige Aufgaben in Bezug auf den nunmehr gesicherten dritten Umsiedlungs-

abschnitt wahrnehmen. Die Stellen sind für vier Jahre gefördert, eine Verlängerung ist möglich.

Weiterentwicklung eines überregional etablierten Standorts

Im zuletzt entwickelten Teil IV des Gewerbe- und Industrieparks Commerden (GIPCO) sind bereits einige fertiggestellte Ansiedlungen von Unternehmen zu sehen. Weitere sind im Bau beziehungsweise in der Bauvorbereitung. Bedingt zunächst durch die Corona-Pandemie und nunmehr durch die Kostenentwicklung im Bausektor und die Energiepreisssteigerungen wurden Kaufentscheidungen zeitverzögert getroffen. „Für die restlichen Grundstücke sind wir bereits in engen Gesprächen mit Unternehmen“, so Schürger. Im Gebiet „GIPCO IV“ haben sich vor allem mittelständische Handwerksbetriebe und Maschinenbau-Unternehmen angesiedelt, viele sind Erkelenzer Unternehmen, die sich weiterentwickeln. „Mit der Weiterentwicklung des vierten Abschnitts ermöglichen wir Erkelenzer Unternehmen gesundes Wachstum“, so Bürgermeister Stephan Muckel.

Die Flächen des Gebietes GIPCO IV sind im Eigentum der RWE Power AG, die Vermarktung an Unternehmen findet gemeinsam mit der Stadt Erkelenz statt. Der Tagesbaubetreiber trägt mit der Erweiterung des Gewerbegebietes zur Standortsicherung bei und gestaltet den Strukturwandel der Region mit.

GIPCO: 4 Gebietsentwicklungen in knapp 30 Jahren

1995 wurde das erste Unternehmen im neu geschaffenen GIPCO mit Anschluss an die Innenstadt von Erkelenz angesiedelt. Auf mittlerweile mehr als 100 Hektar haben sich seitdem in mehreren Erweiterungsbereichen des GIPCO weit mehr als 100 Unternehmen unterschiedlichster Größe mit einem ausgewogenen Arbeitsplatzangebot für alle Qualifikationen angesiedelt. Durch seine direkte Verkehrsanbindung an die A 46 und die B 57, seine attraktiven öffentlichen Flächen und Grünbereiche sowie ansprechend gestaltete Gewerbebauten bietet der GIPCO perfekte Bedingungen für ansiedlungswillige Unternehmen.

Städtische Veranstaltungen ohne Einschränkungen Verkaufsoffene Sonntage, Kulinarischer Treff, französischer Markt und vieles mehr: Alle Veranstaltungen des Stadtmarketings haben wie geplant stattgefunden, viele Menschen in die Erkelenzer Innenstadt gelockt und so Einzelhandel und Gastronomie unterstützt. Der ehemalige Fahrradfrühling wurde zur Wochenendveranstaltung und erstrahlte als Bike'n'BBQ im neuen Glanz. „Das Bike'n'BBQ war sehr erfolgreich, die Innenstadt voller Menschen. Wir blicken auf ein gutes Jahr zurück“, so Stephan Jopen, der die Veranstaltungen des Stadtmarketings mitorganisiert.

Die Stadtmarketing-Veranstaltungen sind für 2023 bereits terminiert. Die Daten sind auf der Rückseite des Jahresberichts abgedruckt.

PERSONALAMT



Gute Ausbildung + gute Führungskräfte = gute Arbeit

10 Mitarbeiter*innen

Unsere Aufgaben:

- Personalplanung, -recruiting, -einsatz und -entwicklung
- Personalverwaltung (Einstellung, Ernennung Höhergruppierung, Beförderung, Entgelt- und Besoldungsabrechnung u.a.)
- Ausbildung
- Betriebliches Eingliederungsmanagement
- Arbeitsschutz/ Gesundheitsprävention

Das Personalamt der Stadt Erkelenz kümmert sich darum, dass es ausreichend gut qualifizierte Mitarbeitende gibt, um die vielfältigen Aufgaben einer Verwaltung zu bewerkstelligen. Die Akquise von Nachwuchs und neuen Kräften ist dabei genauso wichtig wie die fortlaufende Schulung der Mitarbeitenden und die Befähigung der Führungskräfte für ihre besonderen Aufgaben.

Das Personalamt der Stadt Erkelenz präsentiert sich regelmäßig auf Ausbildungsmessen und stellt vor, welche Ausbildungsgänge möglich sind. 2022 gab es sowohl bei der Azubi-Messe in der Stadthalle als auch bei der schulinternen Messe des Cusanus Gymnasiums umfangreiche Informationen und die Möglichkeit, direkt vor Ort im Gespräch mit aktuellen Auszubildenden einen Einblick in die Praxis zu erhalten. „Wir sind immer auf der Suche nach guten Nachwuchskräften. Und wir sind uns bewusst, dass wir in Konkurrenz zu anderen Kommunen im Umkreis stehen, die alle im gleichen Becken fischen. Deshalb wollen wir die Stadt Erkelenz als attraktive

Die Stadtverwaltung präsentiert sich regelmäßig bei Ausbildungsmessen.

Arbeitgeberin vorstellen und das Interesse für uns wecken“, erklärt Heike Arndt, Leiterin des Personalamtes.

Vor allem an den Kindertagesstätten wird viel Nachwuchs gesucht und die Ausbildung so ansprechend wie möglich gestaltet. Die praxisintegrierte Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Erzieher*in (kurz PIA) hat sich in den letzten Jahren bewährt und wird sukzessive ausgeweitet.

Gut vorbereitet für die Zukunft

Auch in der Verwaltung wird schon jetzt an morgen gedacht. „Wir planen mit Weitblick und bilden da aus, wo wir Bedarf absehen können“, fasst Personaldezernent Dr. Hans-Heiner Gotzen zusammen. „Wir sind dadurch in der glücklichen Situation, unsere Auszubildenden nach Bestehen der Prüfungen in der Regel zu übernehmen.“ Seit 2022 wird dem Nachwuchs das Arbeiten noch etwas erleichtert: Alle Auszubildenden in der Verwaltung erhalten Laptops und sind damit für wech-



Heike Arndt und Johannes Schaaf (rechts) begrüßten die neuen Azubis an ihrem ersten Tag.

selnde Ämter und Arbeitsplätze sowie für Schule oder Studium gut ausgestattet.

Nicht nur die Auszubildenden werden gut qualifiziert, sondern auch alle anderen Mitarbeitenden. 2022 lag der Fokus auf den Führungskräften, um sie für die stark geänderten Anforderungen der letzten Zeit fit zu machen. Die zunehmende Digitalisierung und die Möglichkeit des mobilen Arbeitens erfordern den Öfteren ein Führen auf Distanz, wozu alle Amts- und Sachgebietsleitungen in mehreren Veranstaltungsreihen durch das Studieninstitut Krefeld befähigt wurden. „Gut geschulte Führungskräfte tragen zur Arbeitsleistung und zur Zufriedenheit der Mitarbeitenden bei“, so Amtsleiterin Arndt. „Immer mehr Schulungen werden bei uns mittlerweile online oder im Haus angeboten – erst wegen Corona, jetzt weil es modern und durch Zeit- und Sponsorsparnis auch sehr nachhaltig ist.“



Für die Führungskräfte wurde 2022 ein Leitbild erarbeitet, das in sieben prägnanten Leitsätzen ein gemeinsames Verständnis von Führung schafft. Es gilt als Maßstab bei der Auswahl von Führungskräften. Das Leitbild ist auf www.erkelenz.de veröffentlicht, über den QR-Code gelangen Sie direkt dorthin.

Gleichstellung von Frauen und Männern

Seit 27 Jahren gibt es bei der Stadt Erkelenz die Gleichstellungsstelle, und seit 25 Jahren bündelt die Arbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Heinsberg die Erfahrungen und Kenntnisse. „Wir können stolz darauf sein, was Frauenbewegungen bislang erreicht haben: Ob das Wahlrecht vor über 100 Jahren oder jetzt die Tatsache, dass die Vereinbarkeit von Familie und Beruf langsam in den Köpfen angekommen ist. Es hat sich einiges getan, aber unsere Arbeit ist weiterhin wichtig und nötig“, resümiert Gleichstellungsbeauftragte Elke Bodewein. Elterngeld, Elternzeit und Anspruch auf Anpassung der Arbeitszeit sind wichtige Errungenschaften und die Erkenntnis, dass familiengerechten Arbeitszeitmodellen die Zukunft gehört, ist auf dem Vormarsch. Auch die Stadt Erkelenz tut einiges, um gut qualifizierte Frauen zu gewinnen und zu halten: Unterschiedlichste Teilzeitmodelle und mobile Arbeit ermöglichen hohe Flexibilität.

Ein fester Termin in Bodeweins Kalender ist jedes Jahr der Weltfrauentag am 8. März, der dazu beitragen soll, Benachteiligungen von Frauen in allen Lebensbereichen weiter abzubauen. „Die Coronapandemie hat deutlich gezeigt, dass die tradierten Rollenmuster noch lange nicht aufgebrochen sind.

Erkelenz als TOP Arbeitgeberin ausgezeichnet

2022 wurde die Stadt Erkelenz mit dem Arbeitgebersiegel TOP Arbeitgeber (DIQP) ausgezeichnet. Das Siegel wird nach einer umfassenden Bewertung vergeben. Diese umfasst neben einem Interview des Personalamtes auch eine Mitarbeitendenbefragung. Weitere Informationen unter: <https://www.diqp.eu/testergebnisse/top-arbeitgeber/stadt-erkelenz-top-arbeitgeber/>



Anja Minkenbergh (links) und Elke Bodewein sind die Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Erkelenz.

Auch Lohngleichheit und eine gerechtere Aufteilung unbezahlter Sorgearbeit sind lange nicht erreicht. Ein großer Teil der Gesellschaft sieht nach wie vor die Verantwortung für Familie, Pflege und Haushalt bei der Frau, ohne dies angemessen zu würdigen“, so Bodewein. Auch die Fälle häuslicher Gewalt haben wieder zugenommen.

Der zweite wichtige Termin im Jahr ist deshalb mit dem 25. November der „Tag gegen Gewalt an Frauen“. An einem Infostand auf dem Wochenmarkt gab es Hilfs- und Beratungsangebote und passend zum Motto „Orange the world“ eine orange Bank als Blickfang. Diese steht seitdem im Ziegelweiherpark und weist damit an einem zentralen Ort in der Stadt auf das Hilfetelefon hin, das Betroffene oder Menschen, die helfen möchten, unter der Nummer 08000 116 016 rund um die Uhr und kostenlos anrufen können. „Gewalt an Frauen gibt es nach wie vor, die Zahlen sind erschreckend. Mit unseren jährlichen Aktionen wollen wir dazu aufrufen, hinzuschauen und zu helfen“, so Bodewein.

RECHTS- UND ORDUNGSAMT

Endlich wieder Kirmes – Ein Blick hinter die Kulissen

Zu den Aufgaben des Rechts- und Ordnungsamtes gehört auch der **Feuerschutz**, der in Erkelenz mit viel ehrenamtlichem Engagement gewährleistet wird. Mehr dazu finden Sie ab Seite 12.

31 Mitarbeiter*innen

Unsere Aufgaben:

- Rechtsverfahren
- Zentrale Vergabe
- Allgemeine Ordnung
- Feuerschutz
- Gewerbe
- Abfall und Umwelt
- Straßenverkehr
- Märkte und Großveranstaltungen
- Fundbüro
- Standesamt

Dass die Mitarbeitenden im Rechts- und Ordnungsamt nicht nur Parkverstöße ahnden, sondern auch am Gelingen zahlreicher Veranstaltungen im ganzen Stadtgebiet mitwirken, ist vielen gar nicht bewusst. Aber im Jahr 2022 war hier deutlich zu spüren, dass das Leben nach den Corona-Beschränkungen wieder Fahrt aufnimmt. Was an einer öffentlichen Veranstaltung alles dranhängt und welche Herausforderungen dabei zu bewältigen sind, zeigt ein exemplarischer Blick auf die Organisation der beiden Kirmessen in Erkelenz.

„Wir sehen uns in der Verpflichtung, für unsere Bürgerinnen und Bürger eine attraktive und abwechslungsreiche Familienkirmes zu schaffen“, sagt Erster Beigeordneter Dr. Hans-Heiner Gotzen. „Dahinter steckt viel Arbeit, die die Besuchenden oft nicht ahnen oder gar sehen können.“ Die Schaustellerbetriebe können sich für die Kirmessen bewerben, Ende November läuft bereits die Frist für das folgende Jahr ab. Für die Burgkirmes trudeln jährlich etwa 200 Bewerbungen ein, für den Lambertusmarkt sind es durchschnittlich etwa 300. Dann geht es um die Frage, wer bekommt einen Platz und wo.

Ein Riesenrad ist immer wieder ein Höhepunkt, wenn es für eine der Erkelenzer Kirmessen gewonnen werden kann.

„Dafür werden die Bewerbungen anhand einer Nutzwertanalyse ausgewertet, um die Auswahl auch objektiv begründen zu können und dadurch Klagen seitens der Schausteller*innen vorzubeugen“, erklärt Amtsleiter Thomas Steinbusch das Vorgehen. „Die Attraktivität eines Geschäftes wird unter anderem anhand von aktuellem Videomaterial im Internet beurteilt.“ Trotz der Vielzahl von Bewerbungen ist die Schaffung eines vielfältigen Angebotes oft eine Herausforderung – besondere Attraktionen sind schwierig zu bekommen. Anja Minkenberg, Sachgebietsleiterin Märkte, nennt Beispiele: „Enten angeln, Dosen werfen und Süßwaren gibt es zuhauf, aber unser Bestreben ist, alle Altersklassen und Interessen zu bedienen und immer wieder Besonderheiten nach Erkelenz zu holen.“

Zahlen, Daten, Fakten aus dem Standesamt (1.10.2021 – 30.09.2022)

Das Standesamt ist ebenfalls Teil des Rechts- und Ordnungsamtes. Es registrierte 2022 genau 252 Eheschließungen, 1009 Geburten und 999 Sterbefälle – dabei sind 70 Prozent der Brautpaare und 25 Prozent der Eltern und die Hälfte der Sterbefälle auch in Erkelenz wohnhaft. Die beliebtesten Vornamen bei den Mädchen waren Emilia, Leni und Luisa; bei den Jungen waren es Felix, Jakob und Paul.

Seit dem letzten Jahr gibt es die Möglichkeit, Urkunden digital über das Online-Portal anzufordern. Dieses Angebot wurde 2022 rund 800 Mal genutzt.



Das Rechts- und Ordnungsamt kümmert sich um attraktive Fahrgeschäfte für alle Kirmesfans.

Noch vor Weihnachten werden üblicherweise die Zusagen versendet. „Dann müssen wir hoffen, dass auch die Schaustellerbetriebe zusagen, die sich verständlicherweise oft an mehreren Stellen bewerben“, so Minkenberg. Hier wird viel nachtelefoniert und festgehalten, denn einige Bewerbungen werden später abgesagt, manche auch erst sehr kurzfristig. „Das kann dann rechtliche Folgen haben. Es ist immer wieder spannend, ob alles klappt und ob Zusagen auch eingehalten werden.“

Hier laufen viele Fäden zusammen

Ein besonderes Augenmerk liegt darauf, welches Geschäft wo platziert werden kann. Die Sicherheit für die Besucher*innen und der Anwohnenden steht dabei an erster Stelle: Bewegungsflächen der Feuerwehr und Rettungswege müssen für den Ernstfall freigehalten werden. Im Zweifel wurden auch schon Testfahrten mit Drehleiterfahrzeugen gemacht, um dann noch kurzfristig Wagen zu versetzen. Jedes Geschäft erhält eine Nummer, die auf den Plänen für den Rettungsdienst verzeichnet sind.

Auch die Infrastruktur muss gut organisiert sein – dazu gehören die Stromversorgung, die Leitungen für Wasser und Abwasser, sowie die Stellplätze für die Unterkünfte der Schausteller*innen. Die Verkehrsführung auch mit Blick auf vorhandene Baustellen, Ausweisung von Parkflächen und notwendige Straßensperrungen gehören ebenfalls zu den anstehenden Aufgaben. „Je näher die Kirmes kommt, desto öfter klingeln die Telefone bei uns. Wir müssen viele Interessen berücksichtigen und für alle den besten Kompromiss finden. Die Schaustellerbetriebe wollen meist gerne frühestmöglich aufbauen, aber wir können die Plätze nicht zu lange im Voraus sperren“, so Minkenberg. Während der Kirmes ist eine Marktmeisterin rund um die Uhr erreichbar. Sie hat die Verantwortung dafür, dass die Kirmes aufgestellt wird und in Betrieb bleibt – das bedeutet mehrere Tage am Stück Dauereinsatz.



Wo so viele Menschen zusammenkommen, braucht es ein durchdachtes Sicherheitskonzept.

Personalmangel als Herausforderung

Ein großes Problem vieler Schaustellerbetriebe ist die Personalnot. Viele Betriebe mussten aufgrund der Pandemie schon in den letzten Jahren aufgeben, weitere folgen nun, weil sie keine Mitarbeitenden finden. „Wir verzeichnen deshalb einen deutlichen Aufwärtstrend bei Greifern, weil diese Automaten ohne Personal funktionieren, einfach aufzubauen sind und keinen TÜV benötigen“, erklärt Amtsleiter Steinbusch, sieht aber auch, dass dadurch die Attraktivität einer Kirmes leidet.

Positiv hebt er die gute Zusammenarbeit mit dem Baubetriebshof hervor, „ohne den die Kirmes nicht laufen würde. Die Mitarbeitenden richten die Stadt her, säubern die Plätze und sind immer kurzfristig zur Stelle, wenn etwas fehlt.“ Auch weitere Ämter sind an einer Kirmes beteiligt: Das Gesundheitsamt prüft die Lebensmittelgeschäfte und alle Fahrgeschäfte müssen als „fliegende Bauten“ von der Bauaufsicht abgenommen werden.

Nach der Kirmes ist vor der Kirmes

Wenn eine Kirmes in Erkelenz vorbei ist, bleibt nicht viel Zeit zum Verschnaufen, denn auch auf den Dörfern gibt es im Jahresverlauf 23 Kirmessen, für die es trotz sehr geringer Standgebühren schwierig ist, Schaustellerbetriebe zu finden. Außerdem stehen viele andere Veranstaltungen im Stadtgebiet auf dem Programm: Schützenfeste, Electrize und Stoppelfeldfete, Dorf- und Straßenfeste, Märkte, Umzüge und mehr müssen vom Rechts- und Ordnungsamt geprüft und genehmigt werden. „Wir sind bei jeder öffentlichen Veranstaltung beteiligt, erteilen die Schankerlaubnis, kümmern uns als Team um Verkehrswege und prüfen Brandsicherheit und Rettungswege“, sagt Minkenberg. „2022 haben wir deutlich gespürt, dass die Menschen nach den Corona-Beschränkungen wieder etwas unternehmen wollen. Aus Unsicherheit, was sie dürfen und was nicht, meldeten sich auch viele Menschen bei uns, die private Veranstaltungen organisieren. Das ist aber nicht nötig: Für Privatveranstaltungen (z. B. Geburtstage) bedarf es keiner Genehmigung.“

AMT FÜR BILDUNG UND SPORT

Nacht der
Bibliotheken
am 17. März 2023
unter dem Motto
„grenzenlos!“

Bildung und Sport – zeitgemäß und digital

83 Mitarbeiter*innen, davon 23 in den Schwimmbädern, 8 in der Bücherei und 41 in Schulen und anderen städtischen Gebäuden

Unsere Aufgaben:

- Schulen
 - Schulbetrieb
 - Schulentwicklung
 - Verwaltung und Ausstattung der Schulgebäude
- Sport und Vereine
 - Betrieb und Verwaltung städtischer Sportanlagen
 - Sportförderung
 - Verwaltung der Mehrzweckgebäude
 - Planung und Durchführung von Sportveranstaltungen
 - Bäderbetriebe
- Stadtbücherei
- Kultureinrichtungen
- Verwaltung/Vermietung Burg und Hohenbusch

Die Ausstattung der Schulen, aber auch der Sportanlagen, der Schwimmbäder und der Stadtbücherei erfordert ständige Pflege und Aktualisierung. Die Stadt Erkelenz hat einen hohen Anspruch an sich selbst, um ihren Bürger*innen viel bieten zu können.

„Wir bieten mehr als Bücher“, sagt Karin Rademacher, Leiterin der Stadtbücherei, und verweist auf eine Vielzahl von Angeboten vor Ort und auch digital. Rund 40.000 Medien stehen im Gebäude an der Gasthausstraße zur Verfügung, darunter auch Zeitschriften, CDs und vieles mehr. „Sehr beliebt sind die Tonie-Figuren für Kinder, davon haben wir 315 Stück.“

Die Bücherei ist für viele neben Schule oder Arbeit und dem eigenen Zuhause ein dritter Ort, an dem ohne Konsumzwang gelesen, gelernt oder einfach Zeit verbracht werden kann.

Relativ neu und innovativ sind auch kleine Roboter, die das logische Denken schulen und eine erste Einführung ins Programmieren bieten. Für Kinder ab etwa fünf Jahren gibt es die gelben „BeeBots“, für die größeren die „Ozobots“. Sie können nicht mit nach Hause genommen werden, dürfen aber in der Bücherei benutzt werden, nachdem die Kinder einmalig in einer Veranstaltung einen „Führerschein“ dafür gemacht haben.

Medienkompetenz für Kinder und Jugendliche

Deutlich über 100.000 Medien werden jedes Jahr ausgeliehen und acht Mitarbeiterinnen sorgen nicht nur für die Abwicklung der Ausleihe und die Mahnung, falls die Rückgabe versäumt wird. Sie stellen auch jedes Quartal ein ansprechendes Programm mit Bilderbuchkino und mehr für Kinder verschiedener Altersstufen auf die Beine. Außerdem gibt es mit Schulen und Kindergärten Bildungspartnerschaften mit unterschiedlichen Inhalten zum Medienkompetenztraining. Während die Kita-Kinder zur Sprach- und Leseförderung bei einer Bücherwurmreise die Bücherei und ihre Medien spielerisch kennenlernen, erwartet die Grundschulkin- der schon ein etwas anspruchsvolleres Programm. Auch einige Gruppen des offenen Ganztages kommen regelmäßig in die Bücherei. Für die



BeeBots schulen das logische Denken.



Im neuen KreativRaum gibt es regelmäßige Angebote.

weiterführenden Schulen gibt es unter anderem Veranstaltungen zur Literatursuche und Informationsbeschaffung oder auch zum kritischen Umgang mit Fake-News.

Neues Angebot für Erwachsene

Ende 2022 gab es erstmals auch ein Veranstaltungsprogramm für Erwachsene, das gut angenommen wurde und fortgeführt werden soll. Zum Beispiel gab es eine Autoren-Lesung und ein Escape-Game, bei dem die Teilnehmenden außerhalb der Öffnungszeiten in der ganzen Bücherei Rätsel lösen mussten. „WissensWert“ nennt sich eine neue Veranstaltungsreihe für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren, die einmal pro Quartal zu wechselnden Themen informiert. Der neue Kreativraum im Erdgeschoss lädt zum Basteln während der Öffnungszeiten ein – allein, mit Gleichgesinnten oder in einem der angeleiteten Workshops.

Klassische Ausleihe überwiegt

Rund 90 Prozent der Medien werden auf klassische Weise vor Ort ausgeliehen. Dabei geht vieles auch ohne Besuch der Bücherei ganz einfach von zuhause aus. Die Onleihe ist schon seit 2014 im Programm, aktuell sind hier 26.000 Medien digital verfügbar. Über die App B24 kann das eigene Benutzerkonto verwaltet werden. Ausleihfristen verlängern oder schauen, ob die gewünschten Medien aktuell verfügbar sind, ist hiermit jederzeit möglich. Unter dem Motto „dream and stream“ gibt es mit dem Bibliotheksausweis außerdem kostenlosen Zugang zu Filmen, Musik und interaktiven Kinderbüchern. Filmfreund, Freegal Music und Tigerbook nennen sich diese Angebote – die dank WLAN auch in der Bücherei genutzt werden könnten.

Ein Bibliotheksausweis kostet pro Jahr nur zwölf Euro und ist damit für alle erschwinglich, aber die Einnahmen sind natürlich bei weitem nicht kostendeckend für den Betrieb. „Eine Bücherei ist ein freiwilliges Angebot einer Kommune und in Erkelenz haben wir ein tolles und vielfältiges Angebot, das gerne genutzt wird. Die Kosten dafür bringen wir gerne auf, um unseren Bürgerinnen und Bürgern etwas zu bieten“, so Erster Beigeordneter Dr. Hans-Heiner Gotzen.

Die Bücherei ist einer der meistgenutzten Orte in einer Kommune, aber Corona hat auch hier Spuren hinterlassen: Das Besucherzählgerät am Eingang hat 2019 rund 43.000 Personen gezählt, 2021 waren es nur 22.000. Für das letzte Jahr war die Tendenz aber wieder steigend.

Wir tun viel für unsere Schulen: Joachim Mützke, Leiter des Amtes für Bildung und Sport gibt einen Überblick:



Digitalisierung und technische Ausstattung

Die Digitalisierung der Schulen in Erkelenz schreitet weiter voran und damit steigt der Bedarf an technischer Betreuung.

2021 wurden 1.330 Endgeräte in Form von Tablets und Convertibles samt Zubehör angeschafft, Anfang 2023 sollen weitere Geräte folgen. Zwei neu eingestellte IT-Administratoren sorgen für technische Unterstützung. Sowohl die Geräte als auch die personellen Ressourcen sind teilweise im Rahmen des DigitalPakt vom Land NRW gefördert.

Bis Ende des Jahres 2022 wurden alle pädagogisch genutzte Räumlichkeiten der Erkelenzer Grundschulen mit interaktiver Tafeltechnik ausgestattet. Auch an den weiterführenden Schulen wird der Bestand laufend erweitert und aktualisiert. Ebenso wird der Ausbau der IT-Infrastruktur (strukturierte Netzwerkverkabelung und flächendeckendes WLAN) weiter vorangetrieben, an den Grundschulen ist dies bereits weitestgehend abgeschlossen.

Aufholen nach Corona

Das Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona“ ermöglicht ergänzendes Lernen für Schüler*innen durch Bildungsgutscheine, die bei ausgewählten Anbietern eingelöst werden konnten. Gefördert wurde zum Beispiel der Besuch außerschulischer Lernorte, Bewegungsangebote oder Angebote der kulturellen Bildung sowie die Anschaffung von Fördermaterialien. Dadurch sollten coronabedingte Lernrückstände aufgeholt und die soziale Entwicklung gefördert werden. 545 Bildungsgutscheine wurden an auf alle Erkelenzer Schulen verteilt, die selbst auswählen konnten, welche Schüler*innen diese erhalten.

„Mathe schützt nicht vor Ertrinken“

Seit 2015 ist das Projekt „Mathe schützt nicht vor Ertrinken“ fester Bestandteil im Kalender der Grundschulen im Erkelenzer Stadtgebiet. Für zwei Jahrgänge musste der Intensiv-Schwimmkurs aufgrund der Corona-Pandemie verschoben werden. Beide konnten ihn mittlerweile nachholen, der Rückstand ist aufgeholt. Insgesamt hatten bereits rund 3.300 Schüler*innen im Laufe ihrer Grundschulzeit die Gelegenheit, im Rahmen des zweiwöchigen Projektes das Schwimmen zu erlernen.

AMT FÜR KINDER, JUGEND, FAMILIE UND SOZIALES

Angebote für viele Bedürfnisse



**259 Mitarbeiter*innen
davon 210 in den städtischen Kitas**

Unsere Aufgaben:

- Allgemeiner Sozialer Dienst
- Kinderschutz
- Sozialpädagogische Hilfen
- Gerichtshilfen
- Pflegekinderhilfe
- Eingliederungshilfen
- Streetworker
- Leistungen nach SGB XIII u.a. (Unterhaltsvorschuss, Wohngeld)
- Jugendarbeit
- Tageseinrichtungen für Kinder
- Kitabedarfsplanung
- Schaffung und Vergabe der Plätze
- Elternbeiträge
- Seniorenangelegenheiten
- Rentenversicherungsberatung
- Flüchtlingsarbeit
- Unterbringung
- Asylbewerberleistungsgesetz
- Integration

Das Amt für Kinder, Jugend, Familie und Soziales hat zahlreiche Aufgaben rund um die Fürsorge für Menschen. So gehören organisatorische Aufgaben für die Kindertagesstätten ebenso zu den Aufgabebereichen des Amtes wie die Arbeit mit geflüchteten Menschen oder der Kinderschutz.

Um das Beratungsangebot gegen sexualisierte Gewalt auszubauen, hat sich das Amt in den vergangenen Jahren für eine unabhängige Fachstelle im Kreis Heinsberg starkgemacht.

Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt

In 2022 wurde die kreisweite Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt eingerichtet. Die Fachstelle ist in Trägerschaft des Caritasverbandes für die Region Heinsberg, dem AWO Kreisverband Heinsberg und dem Deutschen

40 Jahre Erkelenzer Ferienspiele, ein Highlight: Die Wasserschlacht auf Haus Hohenbusch mit dem Bürgermeister.

Kinderschutzbund Erkelenz. „Als Jugendamt war es uns wichtig, eine unabhängige Fachberatung in freier Trägerschaft für den gesamten Kreis Heinsberg zu schaffen“, informiert Ralf Schwarzenberg, Leiter des Amtes für Kinder, Jugend, Familie und Soziales.

Die Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt bietet unter anderem Schulen, Kindertageseinrichtungen und Vereinen aus dem Kreisgebiet Angebote zur Prävention von sexualisierter Gewalt an. Ebenso können Bürger*innen individuelle Beratungen bei Verdachtsfällen wahrnehmen. „Die Fachstelle ist für jene, die sich Sorgen um Kinder machen, und für alle Institutionen im Kreis Heinsberg mit Kinder- und Jugendarbeit ansprechbar. Selbstverständlich arbeitet die Stelle unter absoluter Vertraulichkeit“, so Schwarzenberg.

Die Kontakte der Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt im Kreis Heinsberg sind auf der Webseite der Stadt Erkelenz zu finden.

Ende 2019 hatte das Amt für Kinder, Jugend, Familie und Soziales im Jugendhilfeausschuss erstmalig über den Bedarf einer spezialisierten Fachberatung gegen sexualisierte Gewalt berichtet. „Jedes Jahr werden uns etwa 12 Verdachtsfälle sexualisierter Gewalt im Stadtgebiet bekannt, doch die Dunkelziffer ist höher. Um allen Menschen im Kreis Heinsberg den Zugang zu spezialisierter Beratung zu erleichtern, brauchte es die unabhängige Beratungsstelle“, bestärkt Dr. Hans-Heiner Gotzen, Erster Beigeordneter der Stadt Erkelenz.

Nachdem der Erkelenzer Stadtrat in 2021 beschlossen hatte, dass sich das Amt federführend für die Gründung der kreisweiten Fachstelle einsetzt, fanden Gespräche mit allen Jugendämtern im Kreis Heinsberg statt.

Zur Finanzierung der Fachstelle gab es Verhandlungen mit dem Ministerium für Kinder, Familie Flüchtlinge und Integration (MKFFI) des Landes NRW.

Mitte 2022 stand fest, dass 6,5 Vollzeitstellen zu 80 Prozent durch das MKFFI gefördert und zu gleichen Teilen auf die drei Träger aufgeteilt werden. Schwarzenberg ergänzt: „Es konnte vereinbart werden, dass das Kreisjugendamt die vertraglichen Regelungen mit den Trägern der Beratungsstelle trifft und die Mittel des Landes aus der allgemeinen Kreisumlage aufgestockt werden. Die Städte im Kreis Heinsberg leisten somit mittelbar finanzielle Unterstützung.“

Zum 40. Mal: Die Erkelenzer Ferienspiele

Seit 1982 finden in den Ferien Programme für Kinder und Jugendliche statt. „Neben den Angeboten der Vereine und freien Träger ermöglichen die städtischen Ferienspiele jungen Menschen Teilhabe in der Gesellschaft. Durch die Betreuung werden Familien in den Ferien gezielt entlastet“, ordnet Amtsleiter Schwarzenberg ein. Die Ferienspiele sind seit jeher günstig, eine Kostenüber-



Das Highlight der Erkelenzer Ferienspiele ist die Wasserschlacht mit dem Bürgermeister auf Haus Höhenbusch.



Die zahlreichen Angebote der Erkelenzer Ferienspiele sind nur durch das hohe Engagement des Betreuungsteams möglich.

„Gemeinsinn entsteht, wenn sich Menschen engagieren und Spaß zusammen haben.“

Im Durchschnitt besteht das Betreuungsteam aus 25 bis 30 Personen zwischen 16 und 30 Jahren. Die gemischte Altersstruktur ermöglicht gegenseitiges Lernen. Das Team betreut Ausflüge, führt bei den Ferienspielen eigene kreative und sportliche Aktionen durch und begleitet das Spielmobil bei städtischen Veranstaltungen. Häufig sind die Teamer*innen auch anderweitig ehrenamtlich aktiv.



Die mobile Pumptrack-Anlage der Stadt Erkelenz machte im August 2022 zuerst Halt im Ziegelweiherpark und „wandert“ seitdem durch das Stadtgebiet.

nahme der Angebote möglich. Seit Ausbruch der Corona-Pandemie im Jahr 2020 sind die Angebote der Ferienspiele kostenfrei. „Eine Einschränkung ist lediglich die begrenzte Platzzahl“, erklärt Stadtjugendpflegerin Katharina Lücke und ergänzt, „Dass wir so vielseitige Angebote haben, ist nur dank der Teamerinnen und Teamer möglich, die mit Herzblut dabei sind und die Kinder betreuen.“

Mobile Pumptrack-Anlage mit Wander-Konzept

Seit Mitte 2022 gehört eine mobile Pumptrack-Anlage zum Inventar der Stadt Erkelenz. Mit Rollern, Fahrrädern, Skateboards oder Inlineskates kann die Anlage befahren und genutzt werden. „Ein Pumptrack ist eine speziell geschaffene Strecke, bei der es das Ziel ist, auf ihr zu fahren, ohne zu treten oder Anschwung zu nehmen“, erklärt die Stadtjugendpflegerin. Genutzt werden kann die Anlage von kleinen Kindern mit Laufrad bis hin zu Älteren, die die Strecke als Parcours nutzen können.

Die mobile Pumptrack-Anlage ist von den Mitarbeitenden des Bauhofs im Ziegelweiherpark Anfang August erstmalig aufgebaut worden, nachdem die Mitarbeitenden eine spezielle Schulung zum Auf- und Abbau erhalten hatten.

Neben dem Ziegelweiherpark machte die Anlage in 2022 außerdem Station in Lövenich sowie im Oerather Mühlenfeld. Der Standort wechselt alle ein bis zwei Monate. Lücke ergänzt: „Wie lange der Pumptrack an einem Ort bleibt, hängt auch davon ab, wann die nächste Fläche frei ist.“ Die Anlage misst ca. 20 Meter mal 10 Meter, mögliche Flächen dürfen kein Gefälle haben. „Wir haben überprüft, welche Flächen in den Dörfern und Stadtteilen möglich sind. Wer Anregungen oder Flächenideen hat, darf sich gerne an mich wenden!“, so Lücke. Die Standorte und Stehzeiten der mobilen Pumptrack-Anlage sind auf der Webseite der Stadt Erkelenz veröffentlicht.

BAUBETRIEBS- UND GRÜNFLÄCHENAMT



Klimaanpassung, Rehkitzrettung und cleveres Fördermanagement

14 Mitarbeiter*innen
Baubetriebs- und Grünflächenamt

71 Mitarbeiter*innen Baubetriebshof

Unsere Aufgaben:

- Baubetriebshof
- Unterhaltung und Kontrolle des städt. Baumbestandes
- Grünflächen
 - Unterhaltung
 - Flächenplanung
- Friedhofsunterhaltung
- Bestattungswesen
- Wohnungsbauförderung
- Fördermanagement

Das Baubetriebs- und Grünflächenamt kümmert sich um die öffentlichen Grünflächen, den Baumbestand und unterhält die Friedhöfe. Auch das Fördermanagement ist im Amt angesiedelt. Die Trockenheit war eine besondere Herausforderung für die städtischen Grünanlagen.

Trockenheit: Herausforderung für Beete und Bäume

Nicht nur den Bäumen machte die Trockenheit zu schaffen, auch Beet-Bepflanzungen litten. Die Stadt Erkelenz hat beispielhaft drei Standorte im Stadtgebiet mit klimaresilienten Staudenmischpflanzungen begrünt, die den Wetterextremen trotzen. So wurde in Immerath am Lievendahl ein Staudenmischbeet angelegt, das Trockenheit, Hitze und Sturm gut verkraftet. Das Staudenmischbeet ist außerdem pflegeleichter als reguläres Straßenbegleitgrün, da lediglich wild wuchernde Pflanzen begrenzt werden müssen. „Bei den Mischpflanzungen achten wir auf Insektenfreundlichkeit, auch für seltenere Arten. Und bei der Unterhaltung der Fläche reduzieren wir Kosten“, erklärt Pascal Juntermanns, Leiter des Erke-

Staudenpflanzungen wie in Immerath am Lievendahl sind resistenter gegenüber Wetterextremen. Das Beet sieht ganzjährig ansprechend aus und entwickelt sich eigenständig weiter.

lenzer Grünflächenteams. Er führt aus: „Lediglich die Anschaffungskosten bei neuen Staudenmischpflanzungen sind höher als bei herkömmlichem Straßenbegleitgrün.“ Neu gepflanzte Flächen wurden nur zwei- bis dreimal gewässert, im zweiten Jahr ist in der Regel keine Wässerung mehr nötig. Wegen der Trockenheit mussten auch Bestandsbäume vermehrt gewässert werden. „Im Sommer haben wir 230 Bewässerungssäcke an Bäumen verteilt“, informiert Sebastian Scherm, stellvertretender Leiter des Baubetriebshofes. Die Bewässerungssäcke haben kleine Löcher, durch die das Wasser gleichmäßig an den Boden abgegeben wird. Im Winter mussten jedoch einige Bäume gefällt werden, da sie den Strapazen der letzten trockenen Sommer nicht standgehalten hatten.

Rehkitzrettung

Es gibt einige Wiesenflächen, sogenannte Extensivflächen, im Stadtgebiet, die nur ein bis zweimal im Jahr gemäht werden, damit sich kein ungewollter Strauchbewuchs entwickelt. Wildtiere wie Rehe und Hasen finden in den Wiesen einen Unterschlupf. Mit dem Verein „Rehkitzrettung Kreis Heinsberg“ wurde 2022 erstmalig kooperiert, um die Flächen vor dem Mähen mit einer Drohne und einer Wärmebildkamera überfliegen zu lassen. Erst nach Freigabe der Flächen durch den Verein wurde gemäht. „Wir haben schon immer umsichtig gearbeitet, indem wir zum Beispiel möglichst spät im Jahr gemäht haben. Die Arbeit der ehrenamtlichen Rehkitzrettung hat die Sicherheit für die Wildtiere enorm gesteigert“, bewertet Scherm. Die Kooperation wird in den kommenden Jahren fortgeführt.



Neben Rehkitzen machte die Kamera Fasanenhennen mit ihren Küken, Hasen und Rebhüner ausfindig.

Bestattungswesen im Wandel

„Derzeit sind etwa 70 Prozent der Bestattungen Urnenbestattungen, Tendenz steigend. Dafür braucht es würdevolle Räumlichkeiten“, führt Stefan Heinrichs, Leiter des Baubetriebs- und Grünflächenamtes ein. Gleichzeitig werden Trauerhallen auf Friedhöfen wie in Lövenich kaum noch genutzt.

Nachdem das im Jahr 2012 gebaute Kolumbarium in Lövenich fast vollständig belegt und die Nachfrage weiterhin hoch war, wurden auf Wunsch des örtlichen Bezirksausschusses zwei Aufbahrungsräume der Trauerhalle umgebaut.

Die Planungen erfolgten in enger Abstimmung mit Engagierten aus Lövenich. Mitarbeitende des Hochbauamtes koordinierten die Arbeiten, die durch den Baubetriebshof ausgeführt wurden.

„Auf einigen Friedhöfen im Stadtgebiet sind Umbauten von Trauerhallen in Kolumbarien geplant“, gibt Technischer Beigeordneter Ansgar Lurweg einen Ausblick, „beispielsweise in Holzweiler, Hetzerath und Gerderath. Die Aufbahrungshalle auf dem Erkelenzer Friedhof befindet sich derzeit im Umbau.“

Cleveres Fördermanagement

Seit 2018 gibt es den separaten Bereich Förderung. Die Mitarbeiterinnen sind für das Förderwesen rund um die städtischen Bauten und Umbaumaßnahmen zuständig. Das Fördermanagement ermöglicht es, zeitnah auf Förderaufträge mit kurzfristigen Antragsfristen zu reagieren und Projekte initiieren zu können.

Welche Vorteile hat das Fördermanagement?

Wir haben den Blick auf die Förderlandschaft und sehen, was passen könnte. Insgesamt sorgen wir für Entlastung beim Kollegium in den Bauämtern, die sich neben ihren täglichen Aufgaben nicht mehr zusätzlich um die Aufgaben rund ums Förderwesen kümmern müssen.

Welche Aufgaben sind das?

Wir halten uns stets auf dem Laufenden, was die aktuelle Förderlandschaft betrifft. Wir gehen aktiv auf die Bauämter zu und prüfen gemeinsam, ob eine Förderung zu einem städtischen Projekt passt bzw. ob wir ein Projekt mit einer Förderung umsetzen möchten. Dann stellen wir die Anträge gemeinsam mit den Ämtern. Bei Bewilligung kümmern wir uns um die Mittelabrufung und nach der Umsetzung des Projektes folgt noch der Schlussverwendungsnachweis an den Fördermittelgeber.

Gibt es Förderschwerpunkte?

Ja, und zwar im Bereich Sanierungsmaßnahmen und beim innerstädtischen Umbauprojekt Erkelenz 2030, aber auch im Bereich Dorfbelebung erhalten wir Fördergelder. Durch eine EU-Förderung wird zum Beispiel die Beleuchtung in Mehrzweckhallen, Kindergärten und Schulen auf LED umgerüstet. Aber auch der Umbau der alten Schule in Holzweiler zum neuen Dorfzentrum erhält Fördermittel.

Welche Herausforderungen gibt es beim Bereich Förderwesen?

Jeder Fördermittelgeber, also das Land NRW, der Bund oder die EU, haben unterschiedliche Vorgaben bei der Antragsstellung und auch bei der Abwicklung. Es werden zum Beispiel unterschiedliche Begrifflichkeiten gefordert, mit denen die Anträge geschrieben werden müssen. Insgesamt ist die Förderlandschaft sehr vielschichtig.

Was gibt Orientierung?

Netzwerken ist das A und O. Wir sind zum Beispiel Mitglied im Fachnetzwerk Förderung der Kommunalagentur NRW. Das ist ein wichtiges Werkzeug, um sich mit den neuesten Förderinfos zu versorgen und Hintergrundwissen zu erhalten.



Susanne Jansen (links) und Darina Freches kümmern sich um finanzielle Förderungen rund um Bau- und Umbaumaßnahmen.

PLANUNGSAMT

Mobilitätswende: Ein Jahr im Zeichen des Fahrrads



Fahrradabstellplätze an der Borschemicher Mehrzweckhalle

9 Mitarbeiter*innen

Unsere Aufgaben:

- Stadtentwicklung
- Mobilitätsmanagement
- Städtebauliche Planung
- Bauleitplanung
- Dorfentwicklung

Das Planungsamt entwickelt die Stadt sowie die Dörfer weiter. Dieses Jahr arbeiteten die Mitarbeitenden unter anderem an der Entwicklung eines Fahrrad-Routennetzes, an einem Neubaugebiet in Holzweiler und an einer Umnutzung von Flächen für Photovoltaik-Freiflächenanlagen.

Förderung des Radverkehrs: Geschützte Abstellflächen und ein Fahrrad-Routennetz

Ein durchgängiges Wegenetz, das die Dörfer mit der Stadt verbindet und Fahrradfahren im Stadtkern sicherer macht, ist die Idee hinter dem Fahrrad-Routennetz.

Das Fahrrad-Routennetz legt Routen fest, auf denen Radfahrende schnell, sicher und komfortabel von A nach B kommen. Die Fahrradrouten sollen ein flächen-deckendes und störungsarmes Verkehrsnetz zwischen allen Ortschaften und der Erkelenzer Innenstadt bilden. Das Konzept wurde im Frühjahr 2022 in den politischen Ausschüssen vorgestellt und konnte im April von der Bürgerschaft online beurteilt werden. Im Sommer wurden Ergänzungen und Änderungen in das Konzept eingearbeitet, es gab Abstimmungen mit dem Kreis Heinsberg, der WestVerkehr und der Erkelenzer Arbeitsgemeinschaft Rad- und Fußverkehr. Im September wurde das Konzept des Fahrrad-Routennetzes als

Grundlage für verschiedene Baumaßnahmen in den politischen Gremien der Stadt Erkelenz beschlossen.

„Das Konzept bildet unsere Leitlinie für den Radverkehr, die Grundlage für die weitere Verkehrsplanung“, erläutert Michael Joos, Leiter des Planungsamtes. Zur Umsetzung des Fahrrad-Routennetzes sieht das Konzept verschiedene Maßnahmen aus dem gesamten Spektrum der Radverkehrsführung vor.

„Es ist so, dass das Konzept Ideen gibt, um das Fahrrad-Routennetz umzusetzen“, fügt Technischer Beigeordneter Ansgar Lurweg hinzu und ergänzt: „Das Planungsamt priorisiert derzeit, welche Bereiche zuerst konkreter betrachtet werden sollen. Ein Konzept kann nicht mit all seinen Maßnahmen gleichzeitig umgesetzt werden.“



Übersicht des Fahrrad-Routennetzes in der Stadt Erkelenz.



Eine der Fahrrad-Reparaturstationen, die im Erkelenzer Stadtgebiet aufgestellt werden.

Konkrete Maßnahmen und bauliche Änderungen werden vorab mit den Anliegenden besprochen und immer noch einmal politisch beschlossen, bevor sie umgesetzt werden.“

Neben der Entwicklung des Konzeptes wurden in 2022 kontinuierlich Fahrradabstellplätze in Stadt und Dörfern ausgebaut. Einige Fahrradabstellplätze an Mehrzweckhallen und an Orten mit höherem Besuchsaufkommen werden außerdem überdacht, um die abgestellten Räder vor Nässe zu schützen und noch mehr Komfort zu bieten. So gibt es seit diesem Jahr unter anderem an den Mehrzweckhallen in Lövenich, Gerderhahn sowie dem Bürgerhaus und der Schwimmhalle Gerderath überdachte Fahrradabstellplätze.

Darüber hinaus sind an drei Standorten in Erkelenz Fahrrad-Servicestationen geplant, damit Radfahrende unterwegs kleine Reparaturen am Fahrrad vornehmen können. Die Stationen werden am Erkelenzer Bahnhof, auf dem Johannismarkt und auf Haus Hohenbusch aufgebaut.

Die AG Fuß- und Radverkehr

Die AG Fuß- und Radverkehr wurde ins Leben gerufen, um direkte Rückmeldungen zum Rad- und Fußverkehr aus der Bürgerschaft zu erhalten sowie Ideen weiterzuentwickeln. Ende 2021 konnten sich alle Erkelenzer*innen für die Mitarbeit bewerben. In 2022 fanden verschiedene Treffen statt. Wegen der Entwicklung des Fahrrad-Routennetzes lag der Fokus der Arbeit der AG Fuß- und Radverkehr in 2022 auf dem Thema Radverkehr.

Ehemaliger Umsiedlungsstandort Holzweiler wächst Flächen am nördlichen Rand von Holzweiler, die bisher landwirtschaftlich genutzt worden sind, konnte die Grundstücks- und Entwicklungsgesellschaft der Stadt Erkelenz (GEE) erwerben. Das Planungsamt begann daraufhin mit der Entwicklung eines Baugebietes für 26 Grundstücke.

„Um eine landwirtschaftlich genutzte Fläche als Baugebiet nutzen zu können, muss zunächst der sogenannte Flächennutzungsplan geändert werden“, erläutert Planungsamtsleiter Michael Joos. Der Flächennutzungs-

plan stellt dar, wie jede Fläche im Erkelenzer Stadtgebiet genutzt wird, sei es als landwirtschaftlich genutzte Fläche, als Wohnbaufläche oder als Fläche für ein Gewerbegebiet. Zur Änderung der Flächennutzung bedarf es mehrerer politischer Beschlüsse. „Dank der Beschlüsse im Bauausschuss im Februar konnten wir mit der Änderung des Flächennutzungsplans beginnen und auch einen Bebauungsplan erstellen“, so Joos weiter. Ein Bebauungsplan legt für ein bestimmtes Gebiet fest, was auf einem Grundstück erlaubt ist und was nicht.

Sowohl für die Änderung des Flächennutzungsplanes als auch zur Erstellung des Bebauungsplanes wird immer die Öffentlichkeit beteiligt. Für die Änderung des Flächennutzungsplanes ist die Beteiligung in 2022 gelaufen. „Ein Baugebiet zu entwickeln, dauert immer eine gewisse Zeit, da wir uns unter anderem an gesetzliche Vorgaben, Fristen zur Beteiligung der Öffentlichkeit oder auch den Sitzungszeiträumen der politischen Gremien orientieren müssen“, erläutert Joos, „Ich freue mich sehr, dass wir mit dem Baugebiet das Signal senden können: Holzweiler wächst!“

Nachhaltige Energiegewinnung durch Photovoltaik-Freiflächenanlagen

In 2022 traten Investoren, die Photovoltaik-Freiflächenanlagen errichten möchten, an die Stadt Erkelenz heran. Es geht um landwirtschaftlich genutzte Flächen, die in der Nähe von Autobahnen liegen. Für eine Fläche in der Nähe von Venrath wird derzeit der Flächennutzungsplan verändert und das Baurecht für die Photovoltaik-Freiflächenanlage geschaffen.

Auf zwei Flächen im Erkelenzer Stadtgebiet gibt es bereits Photovoltaik-Freiflächenanlagen, die nachhaltig die Energieversorgung sichern. Die Flächen können später wieder landwirtschaftlich genutzt werden, wenn die Anlagen abgebaut werden.



Der städtebauliche Entwurf des Baugebietes Holzweiler/Sisalweg, Stand: Oktober 2022

BAUAUFSICHTS- UND HOCHBAUAMT / UNTERE DENKMALBEHÖRDE



Neues schaffen, Altes bewahren

26 Mitarbeiter*innen

Unsere Aufgaben:

- Hochbau
 - Bau, Unterhaltung und Bewirtschaftung aller städtischen Gebäude
 - Energiemanagement
- Bauaufsicht
- Denkmalschutz

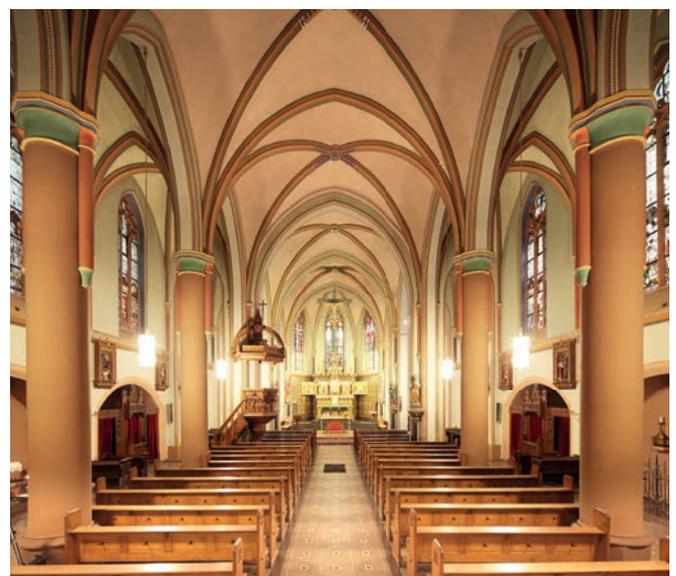
Mit der tagebaubedingten Umsiedlung einiger Dörfer sind verschiedene Aufgaben des Bauaufsichts- und Hochbauamtes und der Unteren Denkmalbehörde verknüpft. Während sich die neuen Orte zunehmend mit Leben füllen, herrscht in den alten Orten noch Unsicherheit, was die Zukunft bringt. Erhalten werden sollen aber die Flächen der Dörfer Keyenberg, Kuckum, Ober- und Unterwestrich sowie Berverath – und damit auch ihre Denkmäler.

Das Bauaufsichts- und Hochbauamt genehmigt Bauanträge in den neuen Dörfern und betreut den Bau städtischer Liegenschaften. Sportanlage, Feuerwehrgerätehaus und Friedhofshalle sind bereits übergeben. Das Mehrzweckgebäude steht vor der Fertigstellung und bildet zukünftig mit der gegenüberliegenden Kapelle Sankt Petrus und dem verbindenden Platz ein hochwertiges städtebauliches Ensemble. „Die Kapelle ist bereits eingeweiht und in Nutzung. Auch wir sind auf der Zielgeraden und werden das Mehrzweckgebäude im Frühjahr eröffnen und der Dorfgemeinschaft übergeben“, so Amtsleiter Martin Fauck. Leichte Bauverzögerungen ließen sich nicht vermeiden: „Bauen ist momentan kompliziert,

Kita und Quartierszentrum in der Erweiterung des Oerather Mühlenfeldes feierten im Oktober 2021 Richtfest.

es fehlen Materialien und Firmen und die Kostensteigerung im Baugewerbe macht es nicht besser.“ Der Gebäudekomplex liegt auf der Grenze zwischen Keyenberg und Kuckum und soll die neue Mitte für den gesamten Umsiedlungsstandort bilden.

Auf der anderen Seite gibt es auch in den alten Orten in Sachen Denkmalpflege regelmäßig viel zu tun: „Die Bewahrung leerstehender Baudenkmäler im Bereich Keyenberg und Kuckum liegt uns sehr am Herzen“, betont Baudezernent Ansgar Lurweg. „Wir kümmern uns darum, dass sie nicht verfallen und verwenden darauf viel Zeit – auch wenn uns manchmal das Gegenteil vorgeworfen wird.“



Die Stadt Erkelenz kümmert sich auch um leerstehende Baudenkmäler.

Neue Räume für die Kleinsten

Das Oerather Mühlenfeld stellt den größten Erweiterungsbereich der Stadt Erkelenz dar. Hier ist das Amt als Bauaufsicht sehr aktiv und erteilt zahlreiche Genehmigungen für die privaten Bauprojekte. Es entstehen aber nicht nur zahlreiche Wohngebäude, sondern auch eine großzügige Kindertagesstätte mit fünf Gruppen sowie ein Quartierszentrum. Die ersten Kita-Gruppen haben im Oktober 2022 ihren Betrieb aufgenommen, das Quartierszentrum steht kurz vor der Fertigstellung und kann dann vom Bürgerverein Oerather Mühlenfeld, der evangelischen Kirche und weiteren Gruppierungen genutzt werden. „Wir sind sehr stolz darauf, dieses Projekt ohne externe Architekten realisiert zu haben – vom Entwurf über die Planung bis hin zur Bauleitung. Und von allen Baustellen, die wir haben, war das eine, die relativ reibungslos gelaufen ist“, freut sich Amtsleiter Martin Fauck.

Neun solcher denkmalgeschützten Gebäude waren Stand 2022 an RWE übergeben, die meisten davon wurden in den 80er Jahren als Denkmäler eingetragen. Fauck erklärt: „Wir haben Standards für die Erhaltung dieser Gebäude definiert und überzeugen uns regelmäßig, dass sie keinen weiteren Schaden nehmen. Einmal jährlich erfolgt dazu eine Begehung gemeinsam mit einer Vertretung von RWE, dem Rheinischen Amt für Denkmalpflege und der Stadt Erkelenz, bei der geschaut wird, ob beispielsweise die Dächer dicht sind, ob es Risse in den Wänden gibt, Schimmelbefall festzustellen ist oder sogar die Standsicherheit gefährdet ist. Sollte dies der Fall sein, muss RWE die Schäden beheben, damit die Denkmäler erhalten bleiben.“ Bei der letzten Begehung wurden in einem Fall teils starke Beschädigungen durch Vandalismus festgestellt – das Gutachten dafür und die Behebung zahlt RWE, die Kontrolle erfolgt durch die Stadt Erkelenz.

Eine besondere Fragestellung wirft der Umgang mit den entwidmeten Kirchen auf. Auch sie sind Denkmäler und im Fall von Heilig Kreuz Keyenberg wurde sogar die neugotische Ausstattung in der Eintragung explizit benannt. Daher setzt das Denkmalschutzgesetz der Entnahme der prägenden Ausstattung sehr enge Grenzen. „Wir können uns in diesem Fall aussuchen, wie wir es falsch machen“, sagt Fauck. „Wir haben gestattet, dass die Glocken mit umsiedeln durften und haben dafür teils persönliche Kritik einstecken müssen. Jetzt sehen wir gemeinsam mit dem Rheinischen Amt für Denkmalpflege die Entnahme sakraler Ausstattung kritisch, was wiederum auf das Unverständnis auf Seiten der Dorfgemeinschaft stößt. Für die Kirche in Kuckum und die Kapelle in Berverath gibt es keine solche Eintragung der Ausstattung, deswegen konnten wir da großzügiger sein.“



Die Kita in Immerath (neu) hat eine weitere Gruppe erhalten.

Die Erweiterung der Kindertagesstätte in Immerath um eine Gruppe ist fertig und seit August 2022 in Betrieb. Auch der Ausbau des Schul- und Kindergartenstandortes Lövenich schreitet gut voran. Die Kita Lövenich wird durch einen zweigeschossigen Anbau in Holzrahmenbauweise um zwei Gruppen erweitert. Hierbei wurden fertige Wände inklusive Fenstern und Elektroverkabelung geliefert und auf eine gegossene Bodenplatte aufgebaut. „Das geht recht schnell, innerhalb weniger Tage ist dann der Rohbau fertig. Im Frühjahr werden auch der Endausbau und die Fassade fertig sein“, verspricht Fauck. Die Lövenicher Grundschule erhält zwei neue Klassenräume mit Nebenräumen in ähnlicher Bauweise – hier wird im Verlauf des Jahres die Pausenhalle aufgestockt. Parallel werden die Nebenräume der angrenzenden Turn- und Mehrzweckhalle saniert und energetisch ertüchtigt.

Brandschutz – Konzepte für mehr Sicherheit

Der Brandschutz spielt in den städtischen Liegenschaften eine wichtige Rolle und ist ein fortlaufender Tätigkeitsschwerpunkt des Hochbau- und Bauaufsichtsamtes zur Verbesserung der Sicherheit. Für Schulen, Mehrzweckhallen und Kindertagesstätten ab vier Gruppen ist bei einem Neubau ein Brandschutzkonzept vorgeschrieben, es sollte aber besser auch im Bestand vorliegen. „Ich habe die Vorstellung, wenn ich in den Ruhestand gehe, dass ich für alle diese Gebäude ein Brandschutzkonzept habe“, schmunzelt Fauck. Bis dahin hat er noch etwa zehn Jahre Zeit. Für die beiden Gymnasien sowie die Grundschulen Kückhoven, Lövenich und Gerderath und die Luise-Hensel-Schule sowie für die betroffenen städtischen Kitas in der Größenordnung liegen solche Konzepte bereits vor. Die Grundschulen Houverath, Hetzerath und Erkelenz-Mitte sowie die Realschule und die Hauptschule mit ihren drei Standorten sind in Arbeit. Die Mehrzweckhallen folgen dann oder werden wie im Fall von Lövenich im Zuge von Sanierungen mit abgearbeitet.“

TIEFBAUAMT / ABWASSERBETRIEB



Der Weg des Wassers

26 Mitarbeiter*innen, davon 10 bei der Kläranlage

Zuständigkeit:

- Straßenbau
- Entwässerung
- Verkehrsanlagen
- Beleuchtung

Regenwasser, Schmutzwasser, Mischwasser: Das Tiefbauamt und die Kläranlage kümmern sich in Erkelenz darum, wie Wasser gut ablaufen und gereinigt werden kann. Nachhaltig, klimaschonend und auch auf Extremfälle vorbereitet. Was es dafür benötigt, ist meistens kaum sichtbar oder wird nicht wahrgenommen.

Der Ziegelweiher ist ein Hochwasserrückhaltebecken und verbunden mit dem Kanalnetz. Er wird von Regenwasser gespeist und fließt über das Ziegelweiherfließ hauptsächlich unterirdisch durch große Kanäle unter der Krefelder Straße ab. Nur wer genau hinsieht erkennt die Zu- und Ableitungen. „Der Ziegelweiher ist für die Innenstadtentwässerung eine der zentralen Anlagen mit einem recht großen Einzugsgebiet“, erklärt Tiefbauamtsleiter Bernhard Rembarz. „Um sie zu erhalten, muss in den nächsten Monaten einiges getan werden. Die Böschung zur Krefelder Straße ist stark unterspült und muss gesichert werden. Das machen wir gemeinsam mit dem Schwalmverband. Die ersten Ideen für die Neugestaltung sind formuliert und die Umsetzung ist ab Ende 2023 geplant.“

Ein weiteres Problem ist die Wasserqualität. Durch die Vielzahl der Gänse, die sich in den letzten Jahren am

In der Kläranlage durchläuft Abwasser verschiedene Stationen zur Reinigung.

Ziegelweiher niedergelassen hat, gelangt auch viel Kot ins Wasser. Zwei Umwälzanlagen sind seit Anfang 2022 installiert und sollen helfen, Sauerstoff in die unteren Schichten des bis zu sechs Metern tiefen Gewässers zu tragen. „Mit Erfolg, die Wasserqualität hat sich seitdem schon deutlich verbessert“, so Rembarz. Einige engagierte Bürger*innen hatten die Idee dazu geliefert, die im Rathaus gerne aufgegriffen wurde. „Es gibt Menschen, die sich sehr um den Ziegelweiher und seine Wasserqualität bemühen, sich gut in die Thematik eingearbeitet haben und dadurch fachlich wertvollen Input geben. Das ist sehr wertschöpfend für alle Seiten.“



Seit Anfang 2022 befinden sich zwei Umwälzanlagen im Ziegelweiher, um die Wasserqualität zu verbessern.



Der Retentionsbodenfilter ist eine große Anlage, die bei starken Regenfällen die Kläranlage unterstützt.

Kläranlage sorgt für Abwasserreinigung

Das Abwasser fast aus dem ganzen Stadtgebiet fließt über mehr oder weniger große Umwege zur Abwasserreinigungsanlage. Über 300 Liter pro Sekunde können hier zusammenlaufen und werden in mehreren Stufen mechanisch und biologisch gereinigt. Der Strombedarf der Kläranlage ist immens und wird schon jetzt über ein Klärgas-Blockheizkraftwerk zu etwa einem Drittel selbst produziert. In diesem Jahr soll über einem der Becken ein Solarfaltdach mit 1.336 Quadratmetern Solarfläche angebracht werden. Erwartet wird eine Leistung von rund 172.000 Kilowattstunden, was etwa 13 Prozent des eigenen Verbrauchs abdecken würde. Zum Vergleich: Ein durchschnittlicher Haushalt verbraucht rund 3.600 Kilowattstunden pro Jahr.



Über dem langen Becken (links) wird das Solarfaltdach Platz finden.

„Der gesamte so erzeugte Strom wird selbst verbraucht, es wird nichts ins Netz eingespeist. Dadurch erzielen wir den größten Effekt im Sinne der energetischen Verwertung und damit auch für den Klimaschutz“, sagt Ansgar Lurweg, Technischer Dezernent. Für weitere Becken kommt ein solches Solarfaltdach nicht in Betracht, aber es laufen Planungen, Photovoltaik-Anlagen auf den Betriebshallen zu errichten, um noch einmal fünf bis sechs Prozent des eigenen Bedarfs zu decken. „Wir können den Verbrauch der Kläranlage dann insgesamt zu gut 50 Prozent selbst durch erneuerbare Energien decken“ so Lurweg. „Was ursprünglich als Klimaschutzmaßnahme geplant war, lohnt sich aufgrund der steigenden Strompreise auch als Investition und generiert erhebliches Einsparpotenzial.“

Retentionsbodenfilter zeigt Erfolge

Wenn bei Starkregenereignissen zu viel Wasser auf einmal zur Kläranlage gelangt, muss ein Teil davon abgezweigt werden. Rembarz erklärt: „Es handelt sich dabei um stark verdünntes Mischwasser, also überwiegend Regenwasser mit einem kleinen Anteil Schmutzwasser. Bis 2018 wurde es direkt in den Beekbach geleitet, seitdem der Retentionsbodenfilter fertig ist, wird es dort durch den Schilfbewuchs und den Bodenaufbau gefiltert. Der Beekbach ist seitdem deutlich sauberer. Im nächsten Jahr wollen wir noch ein Sieb vorschalten, damit zumindest ganz grober Dreck gar nicht mehr in der Filteranlage landet.“

Damit das ganze unterirdische System reibungslos funktioniert, wird ständig aktualisiert. In Holzweiler beispielsweise ist das Kanalnetz teilweise überlastet, so dass bei stärkeren Regenereignissen das Wasser aus dem Kanalnetz austreten kann. Hier wurde deshalb gerade ein erster Teil des hydraulischen Sanierungskonzeptes umgesetzt und bei der anstehenden Erweiterung des Ortes um neue Baugebiete entsprechend gehandelt.

Nach bzw. parallel zur Aktualisierung der gesamten Grundlagen der Kanalnetzrechnung im Rahmen des Generalentwässerungsplanes und des Abwasserbeseitigungskonzeptes werden Starkregensimulationen durchgeführt. Die Erstellung des komplexen Oberflächenmodells schreitet ebenfalls gut voran. „Wir sind mit dem Starkregensrisikomanagement soweit, dass wir erste Berechnungen machen können. Dann können wir sehen, wo kritische Bereiche sind und gemeinsam mit der Bürgerschaft nach Lösungen suchen“, so Rembarz.

Das Tiefbauamt kümmert sich nicht nur um Kanäle und Abwasser, sondern auch umverkehrliche Anlagen wie zu Beispiel Fahrradwege.

2022 wurden solche Wege neu angelegt, zum Beispiel in Holzweiler entlang der Landstraße zum Sportplatz. Hier wurden Solarleuchten angebracht, die sich automatisch einschalten, sobald dort jemand nach Einbruch der Dunkelheit entlangfährt. Auch in Schwanenberg-Genfeld wurde ein Radweg ausgebaut.

AMT FÜR KOMMUNALWIRTSCHAFT UND LIEGENSCHAFTEN / KÄMMEREI



Vorausschauende Finanzplanung und wenig Belastung für die Bürgerschaft

25 Mitarbeiter*innen

Unsere Aufgaben:

- Haushaltsplanung
- Haushaltsausführung
- Abwicklung des Cashflows (Stadtkasse bzw. Zahlungsabwicklung)
- Abgabenverwaltung (Steuern, Gebühren, Beiträge)
- Verwaltung der städtischen Liegenschaften (Grundstücksmanagement)

Eine vorausschauende Finanzplanung bedeutet für die Stadt Erkelenz, Einzahlungen für Investitionen in die Infrastruktur zu nutzen, den Schuldenstand konsequent abzubauen und die Bürgerschaft so wenig wie möglich mit Abgaben zu belasten. Der Jahresabschluss 2021, der Mitte 2022 feststand, belegt: Das ist gelungen.

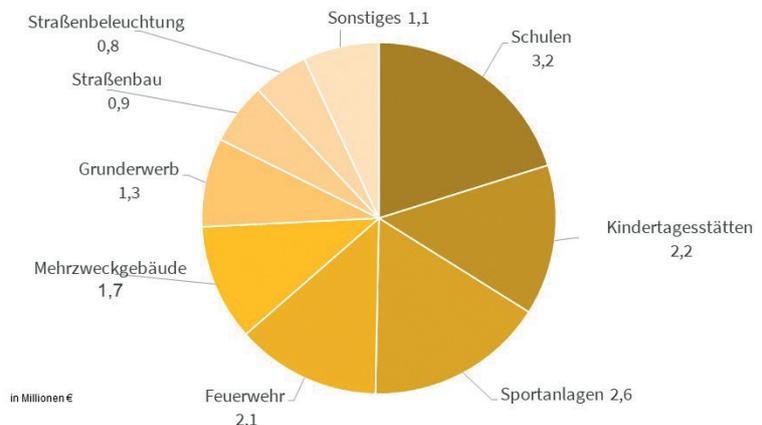
Trotz der Herausforderungen des Jahres 2021 erwirtschaftete die Stadt Erkelenz ein Plus von 6,59 Millionen Euro. Kämmerer Norbert Schmitz erklärt: „Die beiden größten Einnahmequellen für die Stadt Erkelenz sind der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer und die Gewerbesteuer.“ Erstere betrug im Jahr 2021 24,4 Millionen Euro, letztere rund 19 Millionen Euro. Die Ausgleichsrücklage, also das Polster für schlechte Zeiten, wächst somit auf 37,9 Millionen Euro an.

Knapp 16 Millionen Euro hat die Stadt Erkelenz in 2021 in die Infrastruktur investiert. Die einzelnen Investitionsbereiche können dem Kreisdiagramm entnommen werden.

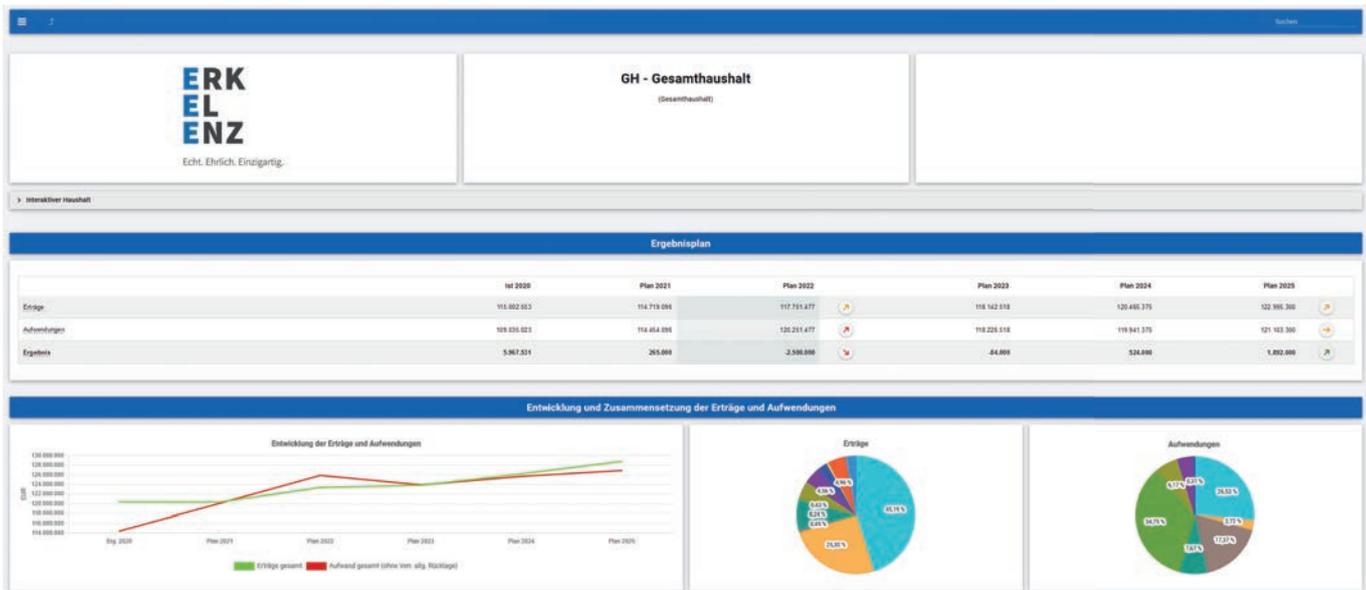
Die Stadt Erkelenz ist finanziell gut aufgestellt und plant vorausschauend für das Jahr 2023.

Auch im Jahr 2021 hat die Stadt Erkelenz keinen weiteren Kredit aufgenommen und stattdessen sogar 1,7 Millionen Euro getilgt. „Nach Abzug der Summe, die durch das Land NRW getragen wird, haben wir derzeit einen Netto-Schuldenstand von 3,99 Millionen Euro. Vor 15 Jahren lagen wir im städtischen Haushalt noch bei 31 Millionen Euro. Das ist eine tolle Entwicklung, die auch den Zinsaufwand deutlich niedriger ausfallen lässt und uns Freiräume verschafft“, so der Kämmerer. Die Stadt Erkelenz plant, ab 2026 ganz schuldenfrei zu sein. Eine Neuverschuldung ist auch für 2023 nicht vorgesehen.

**Investitionen
15.934.177,66 €**



2021 investierte die Stadt Erkelenz knapp 16 Millionen Euro.



Mit dem „interaktiven Haushalt“ bietet die Stadt Erkelenz ihren Bürger*innen die Möglichkeit, sich mit der finanziellen Lage der Stadt auseinanderzusetzen. Über die städtische Webseite kann der interaktive Haushalt eingesehen werden.

Gleichzeitig sind für 2023 mit rund 39 Millionen Euro weitere Investitionen geplant. 17 Millionen Euro werden aus Fördermitteln zur Verfügung gestellt. „Im 2023er Haushalt planen wir selbstverständlich mit erheblich höheren Energiekosten und Preissteigerungen durch die Inflation“, erläutert Schmitz und führt aus: „Verglichen mit dem Jahr 2022 haben wir durch die äußeren Einflüsse rund 7 Millionen Euro mehr laufenden Aufwand¹, den wir ohne Neuverschuldung oder eine Steuererhöhung stemmen können!“

Dem Motto „möglichst geringe Abgaben für die Bürgerschaft“ bleibt die Stadtkämmerei auch 2023 treu. Trotz Erhöhungen der Müll-Deponierkosten des Kreises Heinsberg hebt die Stadt Erkelenz die Abfallgebühren nicht an. Und noch mehr: Die Abwassergebühren werden 2023 um durchschnittlich 30 € pro Haushalt gesenkt. Im Ranking der 396 Kommunen in NRW gehört die Stadt Erkelenz zu den 20 Kommunen mit den geringsten Abwassergebühren.

Grundsteuerreform: Neue Berechnung, gleichbleibende Erträge für Kommunen

Die Grundsteuer ist für Kommunen eine weitere zentrale Einnahmequelle. Mit den Erträgen aus der Grundsteuer werden Investitionen vor Ort getätigt, die dem Gemeinwohl zugutekommen. Beispielsweise werden aus den Grundsteuererträgen Schulgebäude instandgehalten oder Kindergärten gebaut.

Wie die Grundsteuer erhoben wird, ändert sich wegen der Grundsteuerreform ab 2025. Damit die Änderung vorbereitet werden kann, wurden bereits in 2022 alle Menschen in Deutschland mit Grundbesitz dazu aufgefordert, Daten zum Eigentum beim Finanzamt zu melden. Bis Ende Januar 2023 muss die sogenannte Feststellungserklärung abgegeben werden, auf deren

Basis das Finanzamt die Werte der Grundstücke neu berechnet. „Die Daten, mit denen das Finanzamt bisher die Werte von Grundstücken im Stadtgebiet festgelegt hat, sind aus dem Jahr 1964 und somit sehr veraltet. Damit die Daten aktualisiert werden, sind alle mit Eigentum vom Finanzamt aufgefordert worden, eine Erklärung abzugeben“, erläutert Daniela Grondow, Sachgebietsleiterin der Erkelenzer Stadtkasse, und ergänzt: „Wir stellen fest, dass sich Bürgerinnen und Bürger Sorgen wegen der Grundsteuerreform machen oder Rückfragen haben. Wir helfen bei Fragen zur Grundsteuerreform, auch, wenn wir als Stadtkasse für die Erhebung der Daten nicht zuständig sind. Zuständig ist das Finanzamt.“

Das Finanzamt erhält die von der Bürgerschaft abgegebenen Erklärungen zur Grundsteuer und bewertet die Grundstücke neu. Diese Bewertungen übermittelt das

Berechnung der Grundsteuer

Die zu zahlende Grundsteuer ergibt sich aus den steuerlichen Bewertungen, die die Finanzämter für Grundbesitz vornehmen, und den sogenannten Hebesätzen der Kommunen. Je nach der Art der Fläche gelten verschiedene Hebesätze, die in jeder Kommune unterschiedlich hoch ausfallen. Der Hebesatz wird vom Stadtrat beschlossen und in der Haushaltssatzung veröffentlicht. So gilt für landwirtschaftliche Flächen im Erkelenzer Stadtgebiet derzeit die Grundsteuer A mit einem Hebesatz von 240% und für bebaute bzw. bebaubare Flächen die Grundsteuer B mit einem Hebesatz von 390%. Verglichen mit anderen Kommunen im Kreis Heinsberg hat die Stadt Erkelenz niedrige Hebesätze.



*Bis zum 31.01.2023 müssen alle mit Grundbesitz die Feststellungs-
erklärung des Finanzamtes ausgefüllt haben.*

Finanzamt an die Steuerabteilung der Stadt Erkelenz. Auf Basis der übermittelten Bewertungen erhebt die Stadt Erkelenz die Grundsteuer und erlässt die Bescheide.

„Ziel der Reform ist, dass die steuerliche Bewertung des Finanzamtes dem Wert des Grundbesitzes entspricht und somit insgesamt eine fairere Verteilung der Grundsteuerbeiträge innerhalb der Bevölkerung entsteht“, erläutert Grondowy. Auf die Stadt Erkelenz hat die Reform zunächst keine Auswirkungen. Die Sachgebietsleiterin der Stadtkasse ergänzt „Als Stadt werden wir 2025, wenn wir die Grundsteuer mit den neuen Bewertungen erheben, keine Mehreinnahmen aus der Grundsteuer erhalten, das ist gesetzlich festgeschrieben. Der Betrag aus der Grundsteuer wird weiterhin bei etwa 6,8 Millionen Euro im Jahr liegen. Tatsächlich geht es also nur um eine Umverteilung der zu zahlenden Beträge.“

Die zu zahlende Grundsteuer ergibt sich aus den steuerlichen Bewertungen, die die Finanzämter für Grundbesitz vornehmen, und den sogenannten Hebesätzen der Kommunen. Je nach der Art der Fläche gelten verschiedene Hebesätze, die in jeder Kommune unterschiedlich hoch ausfallen. Der Hebesatz wird vom Stadtrat beschlossen und in der Haushaltssatzung veröffentlicht. So gilt für landwirtschaftliche Flächen im Erkelenzer Stadtgebiet derzeit die Grundsteuer A mit einem Hebesatz von 240% und für bebaute bzw. bebaubare Flächen die Grundsteuer B mit einem Hebesatz von 390%. Verglichen mit anderen Kommunen im Kreis Heinsberg hat die Stadt Erkelenz niedrige Hebesätze.

Straßenausbaubeiträge: Stärkere Entlastung für Bürgerschaft

Die Sanierung von Straßen zahlen Stadt und Anlieger gemeinsam. Je nach Art der Straße werden die Kosten zu unterschiedlichen Anteilen zwischen der

Kommune und den Anliegern aufgeteilt. Bei einer Anliegerstraße teilen sich beispielsweise die Stadt und die Anlieger die Kosten für die Fahrbahn zu jeweils 50 Prozent.

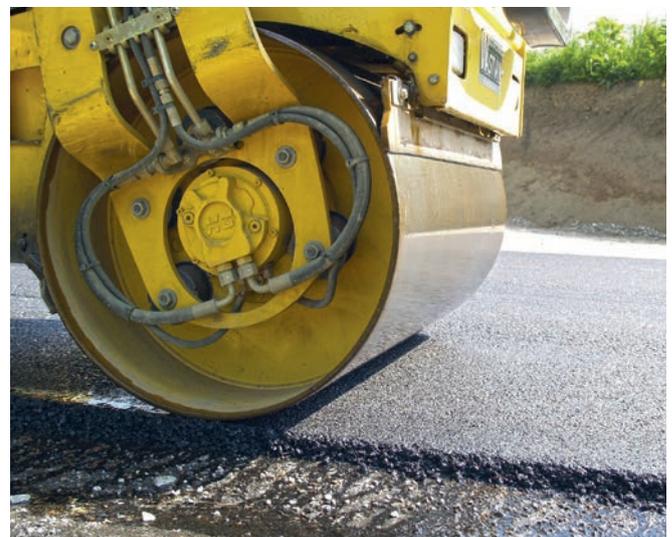
Seit dem 1. Januar 2018 gibt es eine Förderung des Landes NRW, mit der die Hälfte der Kosten der Eigentümer*innen übernommen werden. Anfang Mai 2022 erhöhte das Land NRW rückwirkend zum 1. Januar 2018 seinen Förderbeitrag auf 100 Prozent.

„Das heißt aber nicht, dass es keine Anliegerbeiträge mehr gibt, es handelt sich derzeit um eine finanzielle Förderung des Landes“, erläutert Thomas Rolfs vom Amt für Kommunalwirtschaft und Liegenschaften. Allerdings überlegt die NRW-Landesregierung, die Gesetzesgrundlage im Kommunalabgabengesetz (KAG), nach dem die Kommunen Beiträge der Anlieger erheben soll, grundsätzlich abzuschaffen.

„Zu unterscheiden von den Straßenausbaumaßnahmen nach dem KAG sind Straßen, die neu gebaut werden. Geht es um eine sogenannte erstmalige Herstellung, werden Erschließungsbeiträge nach dem Baugesetzbuch für Anliegende nach wie vor fällig“, ergänzt Thomas Rolfs.

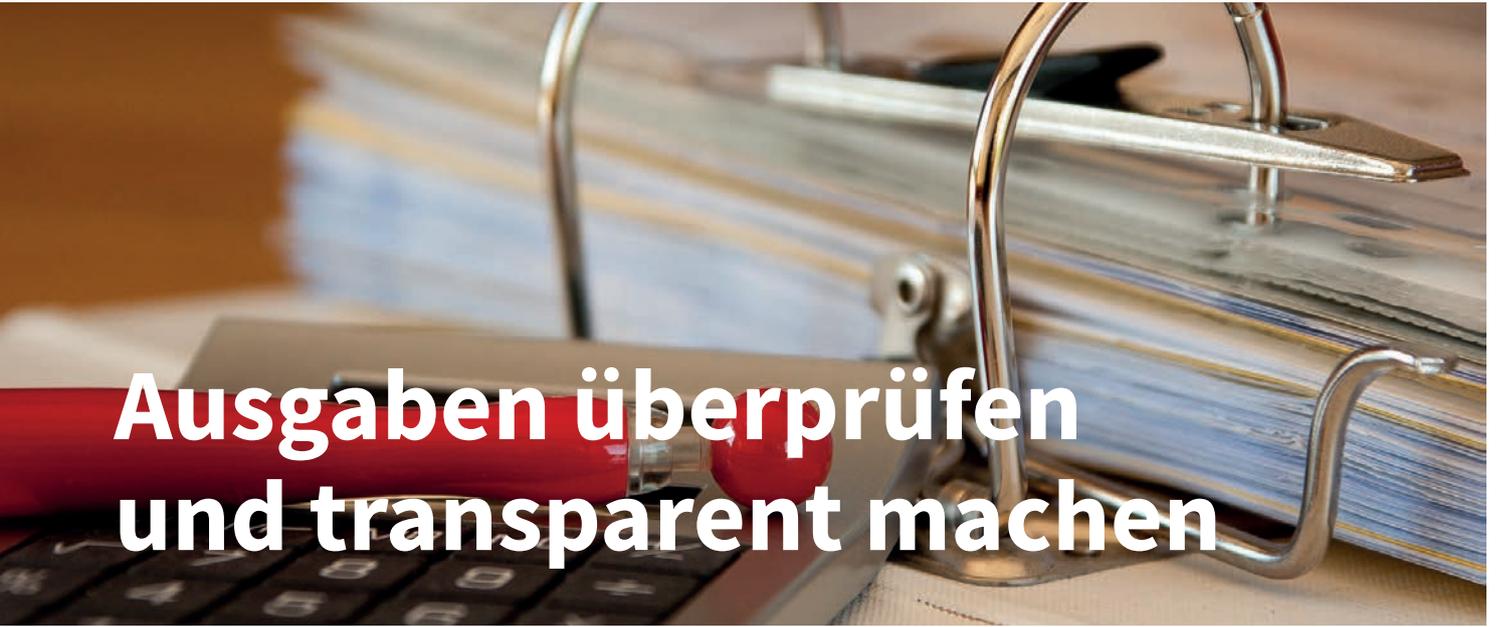
Seit 2021 müssen außerdem alle straßenbaulichen Maßnahmen, also kommunale Straßen, Gehwege oder die Straßenbeleuchtung, in einem fünfjährigen Straßen- und Wegekonzept dargestellt werden. So kann sich die Bürgerschaft frühzeitig auf anstehende Bauarbeiten einstellen. Das Straßen- und Wegekonzept, ist unter www.erkelenz.de zu finden.

¹ Zum laufenden Aufwand gehören beispielsweise durch Tarifsteigerungen bedingte höhere Personalkosten, Energiekosten und Bewirtschaftungs- sowie Unterhaltungskosten.



Die Sanierung von Straßen zahlen Stadt und Anliegende.

RECHNUNGSPRÜFUNGSAMT



Ausgaben überprüfen und transparent machen

3 Mitarbeiter*innen

Unsere Aufgaben:

- Verwaltungsprüfungen
- Betrieb

Lothar Jansen, Leiter des Rechnungsprüfungsamtes und Antikorruptionsbeauftragter, hat gemeinsam mit seinen Mitarbeitenden ein genaues Auge auf die Ausgaben der Stadt Erkelenz.

In einer kommunalen Verwaltung haben fast alle Mitarbeitenden schon einmal mit dem Rechnungsprüfungsamt zu tun gehabt. Die Arbeit des Amtes wird allerdings immer wieder missverstanden. Denn das Amt hat nur bedingt mit dem Nachrechnen von Rechnungen wie Lieferanten- oder Baurechnungen zu tun. Es prüft nicht nur, ob die Preise von Rechnungen stimmen und Skonto ordnungsgemäß abgezogen wurde. Das Rechnungsprüfungsamt prüft vielmehr die Jahresrechnung. Kontrolliert werden die laufende Finanzbuchhaltung, die Zahlungsabwicklung und der Jahresabschluss, also die Bilanz der kommunalen Haushaltswirtschaft.

Bis zur Einführung eines an den kaufmännischen Grundsätzen der Privatwirtschaft ausgerichteten öffentlichen Rechnungswesens ab dem Haushaltsjahr 2007 galt die traditionelle Kameralistik. Die traditionelle Kameralistik ist aufgrund ihres geldverbrauchsorientierten Charakters nicht in der Lage, Ressourcenverbrauch und Ressourcenaufkommen abzubilden.

Genau hinschauen und kontrollieren sind Aufgaben des Rechnungsprüfungsamtes.

Sie beschränkt sich auf Einnahmen und Ausgaben und damit auf Zahlungsströme.

Der Saldo aus diesen Zahlungsströmen sagt nichts über die Generationengerechtigkeit der Haushaltswirtschaft aus. Dies war unter anderem der Grund für die Einführung der neuen kommunalen Finanzwirtschaft. In der Doppik werden der Ressourcenverbrauch und das Ressourcenaufkommen in Form von Aufwand und Ertrag vollständig erfasst und einander gegenübergestellt. Die kommunale Rechnungsprüfung steht im engen Zusammenhang mit dem Haushaltsrecht, in dem die Grundsätze und das Verfahren festgelegt sind, wie der kommunale Haushalt geplant, aufgestellt und durchgeführt wird.

Tiefgreifende Änderungen beim Haushaltsrecht, insbesondere bei der Rechenschaftslegung, ziehen immer Änderungen bei der Prüfung nach sich. Deshalb ist die Arbeit der kommunalen Rechnungsprüfung aktuell mit der Wirtschaftsprüfung der Privatwirtschaft vergleichbar.

Die deutlich größere Komplexität dieser Art der Prüfung führt zu erheblich höheren Anforderungen an die Prüfenden, die sich fachlich zusammenschließen, sich mit Weiterbildungen qualifizieren und neue Prüfstandards und Leitbilder diskutieren.

Im Gegenzug muss die Rechnungsprüfung der Forderung gerecht werden, ihre Ressourcen optimal einzusetzen, die „wichtigen Dinge“ „gut“ zu prüfen und ihre Prüfungsurteile umfassend, aussagekräftig und verlässlich zu gestalten.

4



Städtische Gesellschaften

Die Stadt Erkelenz arbeitet nicht nur in ihren 13 Ämtern, sondern wirkt auch bei zahlreichen Gesellschaften, Stiftungen und Verbänden mit. Das Ergebnis sind sinnvolle Synergien und attraktive Angebote für die Bürger*innen in vielen Bereichen wie Kultur, Bauen, Verkehr, Energie und mehr.

Hier einige beispielhafte Mitgliedschaften:



GEE – GRUNDSTÜCKS- UND ENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT DER STADT ERKELENZ MBH & CO. KG



Neue Wege gehen – sozial, wirtschaftlich, klimaneutral

6 Mitarbeiter*innen

Unsere Aufgaben:

- Erwerb, Baureifmachung und Erschließung von Bauerwartungslandflächen
- Vermarktung von Baugrundstücken
- Errichtung öffentlich geförderter Wohnungen

Die Nachfrage nach Wohnraum ist groß. 400.000 Wohnungen hat sich die Bundesregierung als jährliches Ziel gesetzt, ein Viertel davon öffentlich gefördert. Bezahlbar und klimaneutral sind dabei markante Stichworte. Die Grundstücks- und Entwicklungsgesellschaft der Stadt Erkelenz mbH & Co. KG (GEE) entwickelt bereits seit über 20 Jahren Baugebiete im Erkelenzer Stadtgebiet und geht in manchen Bereichen künftig neue Wege, um dem Bedarf und den Anforderungen gerecht zu werden.

Erstmals tritt die GEE selbst als Investor auf und baut ein Mehrfamilienhaus mit zehn öffentlich geförderten Wohnungen im Oerather Mühlenfeld. Das bedeutet, dass die GEE für den Bau Fördermittel erhält mit der Auflage, die Wohnungen für mindestens 30 Jahre nur an Personen zu vermieten, die eine bestimmte Einkommensgrenze nicht überschreiten und einen Wohnberechtigungsschein vorweisen können.

Geplant sind vier Wohnungen mit 77 Quadratmetern für drei Personen, zwei Wohnungen für jeweils zwei Personen mit 62 Quadratmetern und vier Single-Wohnungen mit 47 Quadratmetern. „Damit orientieren wir uns an den räumlichen Grenzen, für die soziale Förderungen möglich sind“,

Die Grundstücks- und Entwicklungsgesellschaft (GEE) entwickelt Baugebiete im Erkelenzer Stadtgebiet.

erklärt Prokurist Gottfried Schnitzler. Der Anstoß für das Projekt kommt aus dem „Handlungskonzept Wohnen“ in dessen Folge der Stadtrat Ende 2021 beschlossen hat, einen Lenkungsausschuss für sozialen Wohnraum einzurichten und die Empfehlung ausgesprochen hat, dass die Stadt selbst handeln soll. „Für private Investoren war das Thema geförderter Wohnraum lange uninteressant, weil sie mit den niedrigen Zinsen besser frei finanzieren konnten“, weiß Geschäftsführer Norbert Schmitz.

Die Fördermittel für den Bau sind beantragt. „Wenn die Förderzusage da und das Vorhaben weiterhin für uns wirtschaftlich realisierbar ist, werden wir voraussichtlich im Sommer 2023 mit dem Bau beginnen. Gebaut wird nach KfW40-Standard, das ist klimafreundlich und sehr wirtschaftlich“, so Thomas Rolfs von der GEE. Die Wärmeversorgung läuft über Wärmepumpen mit Geothermie und eine Photovoltaik-Anlage zur Unterstützung der Energieversorgung.



Gefördertes Mehrfamilienhaus



Baugebiet Brunnenstraße/Oststraße in Granterath

Nach welchem Konzept die Wohnungen vergeben werden, ist noch nicht klar, die Nachfrage ist aber schon jetzt da. „Das ist unser erstes Projekt in diesem Bereich, aber wenn es gut läuft, können wir uns durchaus vorstellen, weitere geförderte Wohnungen zu bauen“, so Ansgar Lurweg, Geschäftsführer der GEE. Es gibt im Oerather Mühlenfeld West bisher vier weitere Grundstücke, die sozialen Wohnungsbau als Auflage für den Kauf haben. Daher ist absehbar, dass zusätzlich zu den zehn geförderten Wohnungen der GEE etwa 48 weitere entstehen.

Grundstücksvergabeabend

Auch bei der Grundstücksvergabe geht die GEE neue Wege: Auf den Wartelisten für ein Grundstück in einem neuen Baugebiet stehen meist viele Hundert Bewerber*innen, die allesamt kontaktiert werden müssen. „Bislang war das ein mühsamer Prozess. Alle wurden in der Reihenfolge ihrer Registrierung angerufen, nacheinander eingeladen und informiert und konnten sich dann ein konkretes Grundstück reservieren. Das wollten wir besser bündeln und haben uns ein neues Konzept überlegt“, erklärt Rolfs.

Für das Baugebiet Arnold-von-Harff-Straße in Lövenich wurde erstmals das neue Konzept umgesetzt – mit gutem Erfolg. Alle rund 1.200 Bewerber*innen bekamen eine E-Mail mit der Information, dass die Vergabe der 16 Grundstücke startet und einen Hinweis auf die bereitgestellten Informationen zum Baugebiet im Grundstücksportal. Die ersten 100 Bewerber*innen auf der Liste wurden mit einer zweiten Mail gefragt, ob noch konkretes Interesse besteht. Denn zwischen der Bewerbung für ein Grundstück und der Vergabe liegt oft viel Zeit und viele bewerben sich gleich für mehrere Baugebiete oder gar in mehreren Städten.

Von denen, die weiterhin den Erwerb eines der Grundstücke beabsichtigten, wurden die ersten 30 Personen zum Grundstücksvergabeabend eingeladen. Dort wurde allen gemeinsam noch einmal grundsätzliche Informationen zum Baugebiet erläutert. Anschließend wurden die Bewerber*innen in chronologischer Reihenfolge aufgerufen und konnten sich für eines der noch freien Grundstücke entscheiden. Alle Grundstücke waren am Ende des Abends reserviert.

„Die Reservierung galt für sechs Wochen. Dann folgte entweder die Entscheidung zum Kaufvertrag oder die Absage, in deren Folge dann die nächsten auf der Liste informiert wurden. Eine Verlängerung der Reservierung, um noch Dinge mit dem Architekten oder wegen der Finanzierung zu klären, haben wir nur gegen eine Gebühr von einem Prozent des Kaufpreises ermöglicht, um die Ernsthaftigkeit der Reservierung zu unterstreichen. Beim Kauf haben wir diese Gebühr angerechnet, bei einer Absage blieb die Gebühr bei der GEE“, so Patricia Schmitz von der GEE.

Der Vergabeabend in Lövenich fand im März 2022 statt, erste Kaufverträge wurden im Juni geschlossen. Auch für das Baugebiet Brunnenstraße/Oststraße in Granterath wurde ein solcher Abend Ende letzten Jahres durchgeführt – hier wurden zunächst die ersten 150 von 1.900 Bewerber*innen angeschrieben. „Durch das neue Verfahren kann die Vergabe deutlich beschleunigt werden. Für Baugebiete ab zehn Grundstücken wollen wir das auch künftig so weiterführen“, sagt Gottfried Schnitzler. „Für die 230 Grundstücke im zweiten Bauabschnitt des Oerather Mühlenfeldes West wird das voraussichtlich ab 2024/2025 in mehreren Etappen denkbar sein.“

Klimaneutrales Baugebiet

Für die zweite Erweiterung des Oerather Mühlenfeldes ist eine weitere Innovation geplant: ein klimaneutrales Baugebiet, das komplett unabhängig von Energieimporten ist.

Vorgesehen ist ein kaltes Nahwärmenetz mittels Erdwärme in Kombination mit hocheffizienten Sole-/Wasser-Wärmepumpen in den Gebäuden und Photovoltaikanlagen auf den Dächern. Die GEE hat dazu umfassende Studien durchgeführt und schreibt die Quartiersversorgung nun im nächsten Schritt europaweit aus. Wer ein Grundstück in diesem Teil des Oerather Mühlenfeldes kaufen möchte, verpflichtet sich damit auch zum Anschluss an dieses Netz. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 23.

KULTUR GMBH



Erkelenzer Kultur GmbH im Wandel

3 Mitarbeiter*innen

Zuständigkeit:

- Kulturarbeit
- Kulturprogramm
- Verwaltung, Bewirtschaftung und Vermietung der Stadthalle und der Leonhardskapelle

Mitten in der Corona-Pandemie angekommen, konnten Claudia Jansen und Sascha Dücker in 2022 ihre für die Kultur GmbH geschmiedeten Pläne umsetzen und dem kulturellen Leben in Erkelenz ihren Stempel aufdrücken. Bewährtes wurde fortgeführt.

So wurden die bekannten Theater- und Kabarettreihen in gleicher Anzahl und Programmatik wie vor der Corona-Pandemie übernommen. Bereits bekannte Veranstaltungen wie „Jazz on Top“ oder die „Erkelenzer Musiknacht“



Zum Gedenken an die Opfer der Reichspogromnacht stand rund um den 9. November ein Wagon mit Infotafel vor der Stadthalle, in dem Menschen deportiert worden sind.

Die Hohenbusch Klassixx fand in 2022 wie viele weitere Projekte der Kultur GmbH erstmalig statt.

wurden mithilfe des Erkelenzer Kulturbotschafters Fred Feiter genauso erfolgreich wiederbelebt wie „Pop & Symphonie“, die die Kultur GmbH als organisierende Veranstalterin übernommen hat. Mit einer Mischung aus lokalen und überregionalen Künstler*innen wurden die kostenlosen Ausstellungen im Haus Spiess fortgeführt.

Schwerpunkt Erinnerungskultur

Der Kultur GmbH gelang es, im November 2022 Originalwerke des Malers Otto Pankok nach Erkelenz zu holen und im Haus Spiess auszustellen. Während der Nazizeit hatte Pankok Berufsverbot. Am 8. und 9. November wurde das Theaterstück „Zeitspiel – Das Mädchenorchester von Auschwitz“ aufgeführt. „Zukünftig werden wir immer sowohl im Bereich der darstellenden als auch im Bereich der bildenden Künste einen Schwerpunkt zur Erinnerungskultur setzen“, so Kulturmanager Sascha Dücker.

Bildunterschrift: Zum Gedenken an die Opfer der Reichspogromnacht stand rund um den 9. November ein Wagon mit Infotafel vor der Stadthalle, in dem Menschen deportiert worden sind.

Italienischer Opernarien-Abend unter freiem Himmel

„Hohenbusch Klassixx“ fand erstmalig am 27. August statt. Opernstars der Wiener Staatsoper, der Opera de la Bastille, des Royal Opera House und dem Covent Garden London sowie der Metropolitan Opera New York traten ebenso auf wie die von den Bregenzer Festspielen verpflichtete Sopranistin Barno Ismatullaeva. Etwa 1000 Menschen besuchten das musikalische Event auf dem Gelände des ehemaligen Klosters Hohenbusch.

„Die Veranstaltung hatte eine überregionale Strahlkraft, mit der ich sehr zufrieden bin. Bei der Ticketabwicklung und der Logistik haben wir Verbesserungsmöglichkeiten festgestellt, die wir für das kommende Jahr angehen werden“, so Dücker. Die „Hohenbusch Klassixx“ werden in 2023 erneut am letzten Samstag im August stattfinden.

Erka-Ensemble gegründet

Das Projekt „Eine Stadt macht Theater“ wurde im vergangenen Jahr von der Kultur GmbH konzipiert und nahm in 2022 an Fahrt auf, nachdem sich im Frühjahr ein fester Cast gefunden hatte. Projektleiter und Schauspieler Stefan Bockelmann betont: „Das Erka-Ensemble steht nicht in Konkurrenz zu den bestehenden und etablierten Mundarttruppen, die es seit Jahren erfolgreich gibt.“ Jede Woche trifft sich das Erka-Ensemble und erhält Schauspielunterricht. Auch eine Hobbyfotografin engagiert sich und eine Regieassistentin hat sich gefunden. „Wir sind zu einem guten Team zusammengewachsen“, beschreibt Bockelmann und führt aus, „Mit Sabrina und



Schauspielunterricht war ein fester Bestandteil der regelmäßigen Treffen des Erka-Ensembles.

Hanno von Contzen haben wir ein Autorenpaar aus Erkelenz gefunden, das ein auf die Gruppe zugeschnittenes Theaterstück geschrieben hat.“ Ziel ist es, das Theaterstück Ende 2023 uraufzuführen. Bildunterschrift: Grundlagen zum Ausdruck und Sprechtechniken werden den Mitgliedern des Erka-Ensembles vermittelt.

Kinderoper: Anspruchsvolles Musiktheater kindgerecht aufbereitet

Auf Initiative der Kultur GmbH fand in 2022 erstmalig eine Kooperation zwischen dem Orchester der Kreismusikschule und dem Opernensemble „Kleine Oper“ aus Bad Homburg statt. Das Projekt „Kinderoper“ ermöglicht es den Schüler*innen der Kreismusikschule, mit ihrem Orchester ein professionelles Ensemble zu begleiten. Im September gab es für die Schülerschaft der Kreismusikschule einen Workshop mit der „Kleinen Oper“, am Sonntagnachmittag fand eine Vorstellung der „Zauberflöte“ für die Familien der Schülerschaft statt.

Die Kultur GmbH nutzte ihren engen Kontakt zur Stadtverwaltung, um gemeinsam mit dem Amt für Bildung und Sport alle Grundschulen zu einer weiteren Vorstellung einzuladen. „Das Interesse der Grundschulen war so groß, dass am Montag nach dem Workshop-Wochenende nicht eine, sondern zwei Vorstellungen aufgeführt wurden!“, berichtet Dücker.

Die Kooperation zwischen der Kultur GmbH, der Kreismusikschule und dem Opernensemble „Kleine Oper“ aus Bad Homburg findet in 2023 erneut statt.

„Housemusik“ – Selbstgemacht von Sascha Dücker

Ein selbstgemachtes Angebot ist die „Housemusik“-Reihe des Kulturmanagers Sascha Dücker. Der musikalisch-interaktive Abend fand in der ausverkauften Leonardskapelle Ende März erstmalig statt. Dücker erklärt: „In meinem aktiven Künstlerleben war ich als Regisseur, Opernsänger und Musikproduzent tätig. Meine Erfahrungen nutze ich, um unter Einbeziehung des Publikums auf humorige Weise live und für einen guten Zweck zu performen.“



Unter dem Titel „Alles nur geklaut?!“ vermittelte Sascha Dücker die Einfachheit von Musik und das „Klauen“ unter Komponisten.

2022 gingen die Erlöse aus dem Abend an den Erkelenzer Verein „Ankommen e.V.“, dessen Mitglieder sich ehrenamtlich für geflüchtete Menschen einsetzen. Für die „Housemusik“ in 2023 wechselt der gute Zweck, der Fokus auf Erkelenzer Projekte bleibt. Bildunterschrift: Unter dem Titel „Alles nur geklaut?!“ vermittelte Sascha Dücker die Einfachheit von Musik und das „Klauen“ unter Komponisten.

Geschäftsführer Dr. Hans-Heiner Gotzen freut sich über die vielseitigen kulturellen Projekte, die in 2022 stattfinden konnten. „Nach zwei Jahren mit Lockdowns wegen der Corona-Pandemie konnten in diesem Jahr wieder alle geplanten Veranstaltungen stattfinden. Wir wollen die Angebote auf einem anspruchsvollen und vielseitigen Niveau halten, gerade wegen der gesellschaftlichen Herausforderungen, vor denen wir stehen.“ Bewährtes fortzuführen und Neues auszuprobieren bleibe das Konzept für die kommenden Jahre.

ERK EL ENZ

Echt. Ehrlich. Einzigartig.



Echt was erleben!

Veranstaltungen 2023

- 30.03. **Osterbrunnenschmücken**
- 06./07.05. **Bike'n'BBQ** mit verkaufsoffenem Sonntag
- 08. – 12.06. **Lambertusmarkt**
- 18.06. **NEW City-Lauf**
- 02. 07. **Niederrheinischer Radwandertag**
- 08./09.07. **Mittelalterliches Sommerfest auf der Burg**
- 10. – 14.07. **Sommerferienspiele auf Haus Hohenbusch**
- 15.08. **Hohenbusch KLASSIXX Weltklasse**
- 08. – 11.09. **Burgkirmes**
- 16.09. **„Dreck-weg-Tag Erkelenz“** im Rahmen des „World Cleanup Day“
- 23./24.09. **Erkelenzer Automobil-Ausstellung**
- 24.09. **Kulinarischer Treff** mit verkaufsoffenem Sonntag
- 07./08.10. **Bauernmarkt auf Haus Hohenbusch**
- 27. – 29.10. **Französischer Markt** mit verkaufsoffenem Sonntag
- 16.11. – 23.12. **Adventsdorf am Alten Rathaus**
- 03.12. **Nikolaus-Kutschfahrt** mit verkaufsoffenem Sonntag

Und noch viel mehr!

Alle Veranstaltungen und Informationen auf
www.erkelenz.de